

Stadt GUNZEN HAUSEN am Altmühlsee

STADT

Kein Platz für Müllsünden

LAND

1200 Jubiläumsbäume -
Aufaktpflanzung in Stetten

GUN

Jubiläumsradweg für
Gunzenhausen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

immer wieder werden Wälder, Grünflächen oder Spielplätze als Mülleimer missbraucht. Flaschen, Kippen und Plastikbecher werden achtlos in die Wiese geworfen, Essensreste bleiben auf der Bank liegen oder – noch schlimmer – landen direkt vor dem nächsten Mülleimer. Das ist eine riesige Sauerei und Ausfluss der von einigen Wenigen gelebten „Mir-doch-egal-Mentalität“.

Doch was Wenige nicht kümmert, belastet die Mehrheit. Ein Recht auf Vermüllen gibt es nicht! Abfall in der Natur ist nicht nur umweltschädigend, sondern kann für Mensch und Tier richtig gefährlich werden. Wenn ein Kind in eine Scherbe tritt oder Tiere Weggeworfenes fressen und daran zugrunde gehen, dann hört der Spaß auf.

Alleine unser städtischer Bauhof ist jährlich bis zu 4.000 Stunden im öffentlichen Raum unterwegs, um den Abfall anderer Menschen zu beseitigen. Dabei werden kleinere und größere Mengen Müll auch immer häufiger vor den öffentlichen Abfallbehältern widerrechtlich abgelagert. Eine Ordnungswidrigkeit, die ein hohes Bußgeld nach sich ziehen kann.

Die Mehrkosten trägt die Allgemeinheit und daher appelliere ich an jede Abfallsünderin und jeden Abfallsünder: Sie haben den Müll mitgebracht, also nehmen Sie ihn wieder mit nach Hause. Wenn das nicht geht, gibt es genügend öffentliche Abfalleimer. Nutzen Sie bei größeren Mengen unsere Recycling- und Wertstoffhöfe.

Ihr



Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.

Scannen
und loslesen

Müllabfuhr im Stadtgebiet

06.05.2023	Bioabfall
12.05.2023	Restmüll
12.05.2023	Bioabfall
20.05.2023	Bioabfall
26.05.2023	Restmüll
26.05.2023	Bioabfall
03.06.2023	Bioabfall
10.06.2023	Restmüll
10.06.2023	Bioabfall
16.06.2023	Bioabfall
23.06.2023	Restmüll
23.06.2023	Bioabfall
30.06.2023	Bioabfall

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

06.05.2023	Restmüll
06.05.2023	Bioabfall
12.05.2023	Bioabfall
20.05.2023	Restmüll
20.05.2023	Bioabfall
26.05.2023	Bioabfall
03.06.2023	Restmüll
03.06.2023	Bioabfall
10.06.2023	Bioabfall
16.06.2023	Restmüll
16.06.2023	Bioabfall
23.06.2023	Bioabfall
30.06.2023	Restmüll
30.06.2023	Bioabfall

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:

09.05., 09.06.2023 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurmbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurmbach:

10.05., 12.06.2023 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackemühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:

11.05., 13.06.2023 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

26.05., 28.06.2023 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

25.05., 27.06.2023 Papiertonne

In allen Ortsteilen:

24.05., 26.06.2023 Papiertonne

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 21. KW (24.-26.05.2023) und in der 25. KW (21.-23.06.2023) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

Stabwechsel beim Freundeskreis Frankenmuth-Gunzenhausen

Zwanzig Jahre lang stand Renate Herrmann an der Spitze des Freundeskreises Frankenmuth-Gunzenhausen. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab sie ihr Amt ab. Bei den Neuwahlen wurde Friedrich Kolb – bisheriger zweiter Vorsitzender – zum Vorsitzenden gekürt.

Renate Herrmann ließ die wichtigsten Ereignisse ihrer zwanzigjährigen Amtszeit Revue passieren. So wurden sowohl das 50-jährige wie auch das 60-jährige Jubiläum dieser lebendigen Städtepartnerstadt in dieser Zeit in beiden Städten ausgiebig gefeiert. Sehr wichtig waren ihr stets die Schüler- und Kulturaustauschprogramme. Eine Vielzahl junger Leute wurden von Gunzenhausen über den großen Teich geschickt bzw. kamen aus Frankenmuth nach Gunzenhausen. Auch eine Reihe von Gruppenreisen gingen in beide Richtungen. Ganz im Sinne des Ursprungsgedankens von Dwight D. Eisenhower „People to People“ wurden die Gäste auf beiden Seiten zum großen Teil in Gastfamilien untergebracht. Auf diese Weise wuchsen seit der Gründung der Städtepartnerschaft viele persönliche Freundschaften. Diese persönlichen Freundschaften bilden das wichtigste Fundament der Städtepartnerschaften.

„Unsere Städtepartnerschaften sind ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Stadt“, sagte Bürgermeister Karl-Heinz Fitz in seinem Grußwort. Deswegen habe er auch die Bürgermeister aus den beiden Partnerstädten Frankenmuth in den USA und Isle in Frankreich zum Jubiläum eingeladen und gebeten, beim Festakt zu sprechen. Aus beiden Partnerstädten werden weitere Gäste zum 1200-jährigen

Stadtjubiläum erwartet. Er dankte der scheidenden Vorsitzenden für ihre wertvolle Arbeit im Sinne der Städtepartnerschaft zwischen Frankenmuth und Gunzenhausen.

Neben Renate Herrmann standen auch die zweite Schriftführerin Lilli Meyer sowie die Beiräte Ursel Bartl, Otto Löffler und Karin Wittmann nicht mehr zur Verfügung. Bei den Neuwahlen wurden neben Friedrich Kolb als erster Vorsitzender Josef Schuster als zweiter Vorsitzender gewählt. Kassier bleibt Stefan Meier. Das Amt des ersten Schriftführers bekleidet künftig Denis Glotz. Die bisherige erste Schriftführerin Ingeborg Herrmann, die ebenfalls seit 20 Jahren im Amt ist, wurde nun als zweite Schriftführerin gewählt. Im Beirat arbeiten künftig Bianca Bauer, Julius Braun, Peter Eichbauer, Jürgen Brenner, Teresa Herrmann, Ina Wiedemann, Florian Springer, Thomas Pentza und Christine Wolf. Die beiden Kassenprüfer Irene Dänzer und Gerhard Baumgärtner wurden wieder gewählt.

In diesem Jahr stehen bzw. standen wieder einige Aus-



tausche an. So fuhren im April 12 SchülerInnen des Simon-Marius-Gymnasiums zum Schüleraustausch nach Frankenmuth. Drei junge Frauen nehmen am Kulturaustauschprogramm teil und reisen im August in die USA. Außerdem ist für 2024 eine Reise nach Frankenmuth, Chicago sowie eine Rundreise in Michigan geplant.

Text: Ingeborg Herrmann



Fotos: Ingeborg Herrmann

1200 Jahre Gunzenhausen – farbenfrohes Momoshi-Kunstwerk für das Rathausfoyer

„Überraschend“, „einnehmend“, „fesselnd“ oder „einfach toll“ – die ersten Besucherinnen- und Besucherstimmen zur Momoshi-Kunst im Foyer des Gunzenhäuser Rathauses hätten euphorischer nicht sein können. „Es ist ein kleines Spiel mit den Widersprüchen, denn eine Behörde gilt eher als spaßbefreiter Raum“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „In Gunzenhausen möchten wir dieses Vorurteil aushebeln. Unser Rathaus soll für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für alle Gäste ein angenehmer und symphytischer Ort der Begegnung sein.“ Wie das gelingen kann? Anlässlich des Gunzenhäuser Stadtjubiläums hat der renommierte Streetart- und Multimediakünstler Momoshi eine Wand im Eingangsbereich in seiner ganz eigenen Momoshi-Art bemalt und gestaltet. Herausgekommen ist einzigartige moderne Kunst im öffentlichen Raum.

Der gebürtige Ungar kümmert sich nicht um künstlerische Konventionen oder Vorgaben. Seine Bilder

strotzen nur so vor Details, es gibt überall etwas zu entdecken. Es finden sich kleine Gesichter, Zahnräder oder Herzen – eigentlich sind es viele Bilder in einem Bild. Mit einem kurzen Blick ist es in der Regel nicht getan, ein „Momoshi“ muss wirken und entwickelt dadurch seine ganz eigene Stimmung. „Der Künstler hat sich wirklich selbst übertroffen“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wer am Kunstwerk vorbeiläuft, muss einfach lächeln, so lebensbejahend und fröhlich wirkt das Motiv. Für unser Stadtjubiläum hätten wir uns kein schöneres Bild wünschen können.“

Das Momoshi-Kunstwerk im Rathaus-Foyer kann zu den gewohnten Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden. Nähere Informationen zur Stadtverwaltung Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de. Alles rund um das Stadtjubiläum finden Sie unter www.1200-gunzenhausen.de. Auf der Homepage ist zudem ein Zeitraffer-Video vom Entstehungsprozesses des Kunstwerks zu sehen.

Hier gehts zum Zeitraffer:



Gunzenhausen ist Lastenfahrradland

städtisches Förderprogramm wird fortgesetzt

Nach zwei erfolgreichen Jahren geht das freiwillige Gunzenhäuser Förderprogramm für Lastenfahrräder, Lastenpedelecs und Lastenanhänger für Fahrräder in die nächste Runde. Erneut wurde hierfür eine Summe von 15.000 Euro in den städtischen Haushalt eingestellt. Wer am Programm teilhaben möchte, der sollte sich beeilen. Denn: 2021 und 2022 wurde die Fördergeldsumme komplett ausgeschöpft.

Gefördert wird die Anschaffung von selbstgenutzten ein- und zweispurigen, zulassungs- und versicherungsfreien neuen Lastenfahrrädern mit und ohne elektrische Tretunterstützung, die mindestens eine Lastenzuladung von 40 Kilogramm ermöglichen. Gefördert werden daneben aber auch reine Lastenanhänger für Fahrräder, die ausschließlich zum Transport von Lasten geeignet sind und für eine Zuladung von mindestens 40 Kilogramm zugelassen sind. Von der Förderung ausgeschlossen sind Fahrradanhänger, die zum Transport von Kindern und Hunden zugelassen sind.

Die Förderhöhe beträgt 25 % der Anschaffungskosten bis zu einer maximalen Fördersumme von 2.000 Euro bei Lastenfahrrädern. Für Lastenanhänger gilt eine maximale Förderung von 250 Euro.

Eine Förderung muss vor Abschluss des Kaufvertrages bei der Stadt beantragt werden. Dies kann bequem über die In-



ter-
netseite www.gunzenhausen.de/radlstadt-gunzenhausen.html erfolgen, oder mittels schriftlichem Antrag an das Hauptamt erledigt werden. Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne für Fragen unter Tel. 09831/508 111 oder per E-Mail unter hauptamt@gunzenhausen.de zur Verfügung.

TIPP:
Sie können weiterhin kostenlos die Lastenräder der Stadt Gunzenhausen leihen.
Mehr dazu unter: gunzenhausen.de/lastenfahrradausleihe.html

Sondernutzung von öffentlichen Verkehrsflächen

Der öffentliche Raum ist für die Allgemeinheit da und darf grundsätzlich von allen erlaubnisfrei genutzt werden. Dennoch können Verkehrsflächen wie Gehwege, Plätze oder Straßen in Einzelfällen über den Gemeingebrauch hinaus von Dritten genutzt werden. Wird beispielsweise von einem Gewerbebetrieb zusätzlicher Raum für Reklametafeln oder für das Aufstellen von Tischen und Stühlen benötigt, so ist dies grundsätzlich möglich, muss jedoch im Vorfeld bei der für den jeweiligen Verkehrsraum zuständigen Behörde beantragt werden. Wenn die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsfläche über die sog. Gemeinnutzung hinausgeht, braucht es in der Stadt Gunzenhausen eine Sondernutzungserlaubnis. Diese muss rechtzeitig beantragt und durch die Behörde geprüft werden. Grundsätzlich gilt: Sondernutzungen sind räumlich begrenzt und werden nur für den Raum vor dem beantragenden Geschäftsgebäude erteilt. Außerdem gilt die erteilte Erlaubnis ausschließlich für den durch die Behörde vorgegebenen zeitlichen Rahmen. Typi-

sche Sondernutzungen sind neben der Außengastronomie auch Warenauslagen und Werbeeinrichtungen. Für die Erteilung einer Sondernutzung fallen Gebühren an, geregelt in der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Gunzenhausen. Wer eine entsprechende Erlaubnis beantragen möchte, kann dies über das Service-Portal unter www.gunzenhausen.de in die Wege leiten. Achtung: Verstöße gegen die Erlaubnis und nicht genehmigte Sondernutzungen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. Daher gilt: Betreiberinnen und Betreiber einer Sondernutzung müssen regelmäßig überprüfen, ob die zeitliche und räumliche Genehmigung noch mit der tatsächlichen Nutzung übereinstimmt bzw. ob überhaupt eine Genehmigung erteilt wurde.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem städtischen Ordnungsamt unter Tel. 09831/508 118 oder 119 sowie per E-Mail an ordnungsamt@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

Was Jugendliche bewegt – Schülerinnen und Schüler der Gunzenhäuser Wirtschaftsschule besuchten das Rathaus

Die Wirtschaftsschulen bereiten Jugendliche praxisnah und perspektivisch auf das spätere Berufsleben vor. Im Rahmen praktischer Projektwochen verbessern die Schülerinnen und Schüler regelmäßig ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. So besuchen sie verschiedene Unternehmen oder Behörden und blicken den Menschen, die dort tätig sind, bei ihrer Arbeit über die Schulter. Im Zuge einer „Projektwoche der Alltagskompetenzen“ schauten zwei zehnte Klassen der Gunzenhäuser Wirtschaftsschule auch im Rathaus vorbei. Die Jugendlichen hatten einen ganzen Fragenkatalog dabei, u.a. wollten sie wissen, welche Bedeutung der Tourismus für eine Stadt wie Gunzenhausen hat, welche Maßnahmen die Verwaltung gegen den Klimawandel und für den Umweltschutz ergreift oder welchen Stellenwert Jugendarbeit genießt. Auch die Mobilitätswende und damit verbundene nachhaltige Verkehrskonzepte sind ein Thema der jüngeren Generation.

„Für uns ist der Kontakt mit euch sehr wichtig, denn ihr seid die Zukunft unserer Stadt“, betonte der Erste Bürgermeister. „Wir wollen wissen und verstehen, was eure Generation bewegt und beschäftigt. Daher finden wir es äußerst wertvoll und richtig, dass ihr auf eure Lebenswirklichkeit aufmerksam macht.“

Besonders intensiv wurde sich über die Angebotsvielfalt für Jugendliche in Gunzenhausen ausgetauscht. Als positiv werden offene Treffs und die vielfältigen Sportmöglichkeiten wahrgenommen. Gewünscht werden dagegen mehr kulturelle Angebote für Jüngere, z.B. Konzerte oder Gamer-Events. „Wir freuen uns über Anregungen und Ideen. Das Thema Stadtjugendarbeit wollen wir in diesem Jahr gründlich mit dem Stadtrat bearbeiten und künftig u.a. noch enger mit den Schulen kooperieren“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.

Nach gut zwei Stunden ging die Praxiseinheit im Rathaus zu Ende. Der Bürgermeister bedankte sich bei den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern mit einem kleinen Präsent.

rinnen und Schüler regelmäßig ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. So besuchen sie verschiedene Unternehmen oder Behörden und blicken den Menschen, die dort tätig sind, bei ihrer Arbeit über die Schulter. Im Zuge einer „Projektwoche der Alltagskompetenzen“ schauten zwei zehnte Klassen der Gunzenhäuser Wirtschaftsschule auch im Rathaus vorbei. Die Jugendlichen hatten einen ganzen Fragenkatalog dabei, u.a. wollten sie wissen, welche Bedeutung der Tourismus für eine Stadt wie Gunzenhausen hat, welche Maßnahmen die Verwaltung gegen den Klimawandel und für den Umweltschutz ergreift oder welchen Stellenwert Jugendarbeit genießt. Auch die Mobilitätswende und damit verbundene nachhaltige Verkehrskonzepte sind ein Thema der jüngeren Generation.

„Für uns ist der Kontakt mit euch sehr wichtig, denn ihr seid die Zukunft unserer Stadt“, betonte der Erste Bürgermeister. „Wir wollen wissen und verstehen, was eure Generation bewegt und beschäftigt. Daher finden wir es äußerst wertvoll und richtig, dass ihr auf eure Lebenswirklichkeit aufmerksam macht.“

Besonders intensiv wurde sich über die Angebotsvielfalt für Jugendliche in Gunzenhausen ausgetauscht. Als positiv werden offene Treffs und die vielfältigen Sportmöglichkeiten wahrgenommen. Gewünscht werden dagegen mehr kulturelle Angebote für Jüngere, z.B. Konzerte oder Gamer-Events. „Wir freuen uns über Anregungen und Ideen. Das Thema Stadtjugendarbeit wollen wir in diesem Jahr gründlich mit dem Stadtrat bearbeiten und künftig u.a. noch enger mit den Schulen kooperieren“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.

Nach gut zwei Stunden ging die Praxiseinheit im Rathaus zu Ende. Der Bürgermeister bedankte sich bei den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern mit einem kleinen Präsent. „Ich wünsche mir, dass mehr junge Menschen an der Entwicklung unserer Stadt mitwirken möchten, sich gerne Gedanken machen und diese auch einbringen. Wir haben ein offenes Ohr und wer weiß – vielleicht sieht man die eine oder den anderen von euch ja irgendwann im Stadtrat wieder.“

Das Deutschlandticket - mit einem Fahrschein einfach und günstig bundesweit unterwegs sein

Mit dem Deutschlandticket können Sie für 49 Euro im Monat bundesweit den Nahverkehr nutzen. Zudem ist es monatlich kündbar.

Das Deutschlandticket kann im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) digital über die VGN-App/Fahrplan & Tickets bzw. den VGN OnlineShop als Handyticket oder als eTicket erworben werden. Zudem kann es als Handyticket in der Nürnberg Mobil App sowie dem

DB Navigator gekauft werden.

Weitere Infos zum Deutschlandticket gibt es unter www.vgn.de/neuigkeiten/deutschlandticket.

Bei Fragen sind die Mitarbeiterinnen des Kundencenters der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH gerne für Sie da: Persönlich im Kundencenter am Marktplatz 44 oder telefonisch unter 09831 / 51 69 00. Die Öffnungszei-

ten sind Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr sowie Freitag 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Zudem können Sie die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH per E-Mail unter info@mvg-gun.de erreichen.



45. Sportler-Ehrung der Stadt Gunzenhausen

Es ist gelebte Tradition, dass die Stadt Gunzenhausen einmal jährlich ihre besten Sportlerinnen und Sportler ehrt. Denn es ist längst keine Binsenweisheit mehr: Sport ist gesund und hält Leib sowie Seele zusammen. Dazu stärkt insbesondere Mannschaftssport das Gemeinschaftsgefühl, lehrt Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme. Vor kurzem wurden die besten Ergebnisse des Sportjahres 2022 im Rahmen der 45. Sportler-Ehrung der Stadt Gunzenhausen präsentiert.

„Alle am heutigen Abend geehrten Sportlerinnen und Sportler haben sich durch außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Leichtathleten sind darunter, ebenso wie Einradfahrerinnen oder Schützen. Diese Vielfalt zeigt, dass es in Gunzenhausen ein breites Sportangebot für Jung und Alt gibt. Als Stadt wollen wir Sport und Bewegung fördern. Beispielsweise stellen wir Grundstücke zum Sportmachen zur Verfügung oder gewähren freiwillige Leistungen in nicht unbeträchtlicher Höhe.“

Im Rahmen der diesjährigen Sportler-Ehrung wurden für das Sportjahr 2022 18 Bundessieger und 12 Landesieger geehrt, dazu 15 Mannschaften für ihren Aufstieg in die nächsthöhere Klas-

se bzw. für das Erreichen der Qualifikationsebene für die nächsthöhere Meisterschaft.

Erstmals bei einer Gunzenhäuser Sportler-Ehrung wurden beachtliche Erfolge in der „Besonderen Anerkennungsgruppe“ gewürdigt, also Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die trotz Nichterfüllung der vorgegebenen Kriterien eine tolle sportliche Leistung erbracht haben. Einmal war dies die Einradgruppe des TV 1860 Gunzenhausen, die bei der Bayerischen Meisterschaft mit dem Paar-Kür-Programm „Singing in the rain“ den 4. Platz erreichten. Außerdem die Hobby-Eishockeymannschaft „Altmühlsee Barracudas“, die in der Nordbayern Hockey Liga 8 Erster wurden und den Aufstieg in die Nordbayern Hockey Liga 6 schaffte. Vier Ehrungen für herausragendes Engagement gab es außerdem: So wurden Albert Zimmer vom Surf- und Segelclub Wald (Albert Zimmer ist seit 1985 durchgehend im Vorstand aktiv, außerdem ist er seit mehr als 30 Jahren als Takelmeister für die Instandhaltung aller technischen Geräte und Boote zuständig), Thomas Archinger vom SV Cronheim 1962 e.V. (Thomas Archinger trat 1976 dem SV Cronheim bei und hat sich u.a. um den Sportheimbau verdient gemacht; außerdem hat er sich mit tausenden von Arbeitsstunden an weiteren Projekten beteiligt; in seiner Fußballkarriere absolvierte er mehr als 1.000 Spiele für den SV Cronheim) Wolfgang Rubensdörfer vom Schützenverein Unterwurbach 1922 e.V. (Wolfgang Rubensdörfer ist seit 1971 Mitglied im Schützenverein Unterwurbach; seit 29 Jahren ist er 1. Schützenmeister des Vereins; seine Herzensangelegenheit ist die Jugendarbeit, daneben engagiert er sich seit Jahrzehnten in vorbildlicher Weise auch beim Schützengau Hesselberg) und Brigitte Brand vom Bayerischen Landes-Sportverband (Brigitte Brand hat sich in ihrer 27-jährigen Tätigkeit im BLSV unermüdlich für die Sportvereine im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eingesetzt, davon 15 Jahre als Kreisvorsitzende; durch ihr großes persönliches Engagement konnte Brigitte Brand viele Vereine bei der Durchsetzung von Vorhaben unterstützen und weiterhelfen) für besondere Verdienste im Vereinssport gewürdigt. Schließlich wurde noch Alexander Kleemann für seine 11-jährige Amtszeit als Vereinsvorsitzender des Surf- und Segelclubs Wald mit einer Auszeichnung belohnt. Einen Überblick der Preisträger finden Sie unter: gunzenhausen.de/meldungen.html



Kein Platz für Müllsünden

Klebrige Kaugummireste vom Boden kratzen oder gelbbraune Zigarettenkippen aus dem Rasen fischen – es gibt schönere Arbeiten, die Mann oder Frau machen kann. Allerdings braucht es diese Jobs, denn wir alle wollen uns in einem sauberem öffentlichen Raum bewegen. Dazu gehört, dass Müll nicht einfach herumliegt, so auch in der Stadt Gunzenhausen. Also reinigt der Bauhof regelmäßig öffentliche Gehwege, Grünflächen, Park- und Spielplätze. Ein Kraftakt, der nicht nur unschön ist, sondern Geld und Zeit kostet. Besser wäre es, der Müll entsteht gar nicht erst oder wird von den Verursacherinnen und Verursachern wieder mitgenommen.

„Wenn die Umwelt gedankenlos oder gar absichtlich vermüllt wird, dann ist das kein Kavaliersdelikt, sondern eine Unsitte mit Folgen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Reinhaltung des öffentlichen Raums ob-

liegt der Stadt und ist nicht billig. In Gunzenhausen stehen ausreichend Abfallbehälter zur Verfügung, die regelmäßig geleert werden. Wer dennoch meint, seinen Müll aus Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit achtlos wegwerfen zu müssen, der handelt unsolidarisch und zu Lasten aller Bürgerinnen und Bürger.“

Wer Abfall unsachgemäß entsorgt, der begeht zudem eine Ordnungswidrigkeit. Außerdem riechen Speisereste schnell unangenehm und ziehen Insekten oder Nager an. „Müllsünden schaden unserer aller Lebensqualität“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Umwelt wird belastet und das Tierwohl wird gefährdet. Manchmal besteht gar eine Verletzungsgefahr, z.B. wenn von weggeworfenen Flaschen nur noch Scherben übrig bleiben. Daher mein dringender Appell: Helfen Sie mit und halten Sie unsere Stadt sauber!“

Aktion „Unsere saubere Stadt 2023 – Auframa demmer“

Die Segelvereine vom Altmühlsee sammeln am 01.04.2023 im Seezentrum Wald allerlei Unrat.



1200 Jahre Gunzenhausen – Miniaturausstellung begeistert aktuell auf der Hensoltshöhe

Rund 15.000 Klemmbausteine, verteilt auf drei Metern Länge, gebaut in ca. 120 Stunden und versehen mit unzähligen Details – das Gewinnermodell des Miniaturbauwettbewerbs „Gunzenhausen im Modell“ war ein Musterbeispiel an menschlicher Kreativität. Der Gunzenhäuser Kurt Rohrmann hatte sich in besonderer Art und Weise spielerisch-künstlerisch mit seiner Heimatstadt auseinandergesetzt und den Marktplatz im Maßstab 1:110 aus Klemmbausteinen nachgebaut. Damit stand sein Werk aber nur an der Spitze weiterer Exponate, welche im Rahmen der Miniaturausstellung „Gunzenhausen im Modell“ im Foyer der Zionshalle auf der Hensoltshöhe besichtigt werden konnten.

Zu sehen gab es einiges - ob gehäkelter Storchenturm, ein Nachbau der Hensoltshöhe aus alten Covid-Schnelltestverpackungen oder der Altmühlsee plus umliegender Ortsteile aus Lego. „Wir haben keine Vorgaben gemacht und der Kreativität freien Lauf gelassen“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Miniaturbauwettbewerb haben Großartiges geleistet und man

spürt die Freude, mit der die Modelle entstanden sind.“ Wer die Ausstellung verpasst hat, sollte nicht traurig sein. Pünktlich zum Tag der offenen Rathaus-tür am 15. Juli 2023 sind die Werke nochmal für einen Tag im Gunzenhäuser Rathaus zu sehen.

Die Wettbewerbsgewinner wurden im Vorfeld von einer Jury ermittelt. Der erste Preis, ein Wochenende für zwei Personen im Miniatur Wunderland in Hamburg, ging an Kurt Rohrmann für sein Modell „Marktplatz“. Das zweite Siegerepochen wurde von Benedikt Braun und Anton Wunsch erklimmt und mit einem Altmühlfranken-Gutschein in Höhe von 100 Euro belohnt. Deren Exponate „Souvenirs-Stand“ sind feine Holzarbeiten wie beispielsweise Schlüsselanhänger oder Brotzeitbretchen, welche historische Stadtmotive zeigen. Die Drittplatzierten, Paul Herrmann, Lorenz Herrmann und Florian Krug, erhielten einen Altmühlfranken-Gutschein in Höhe von 50 Euro. Die drei Lego-Fans hatten den Altmühlsee detailreich aus Klemmbausteinen nachgebaut. Sogar die MS-Altmühlsee mit Kapitän Herbert ist zu sehen.



Staatsminister Thorsten Glauber besuchte die Bau- Altmühlau in Gunzenhausen



29 Orte – 60 Kilometer – 1200 Jahre: Jubiläumsradweg für Gunzenhausen

Pünktlich zum großen Gunzenhäuser Stadtjubiläum haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Tourist Information etwas ganz Besonderes für Einheimische und Gäste einfallen lassen. In den letzten Monaten wurde ein rund 60 Kilometer langer Radweg erschlossen, der am Stück abgefahren durch alle 29 Orte im Gunzenhäuser Stadtgebiet führt. Damit sind nicht nur alle Ortsteile berücksichtigt worden, sondern jeder Weiler und jedes Dorf. Am Sonntag, 21. Mai 2023, soll die abwechslungsreiche Strecke um 11 Uhr offiziell für den Radverkehr

freigegeben werden. Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz wird dazu auf dem Gunzenhäuser Marktplatz zusammen mit einer Delegation zu einer Rundfahrt aufbrechen.

„Der neue Jubiläumsradweg ist ein weiteres Highlight für unsere fahrradverrückte Radregion“, freut sich Wolfgang Eckerlein, Leiter der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen. „Der Radweg ist vielseitig, lässt sich am Stück fahren oder in vier einzelne Strecken aufteilen. Auf diese Weise lässt sich die Gegend

um Gunzenhausen in aller Ruhe und ohne körperlichen Stress erkunden. Eine eigens für den Radweg angefertigte Beschilderung weist den Weg und jede Strecke bekommt eine eigene Farbe.“

Am 21. Mai 2023 wird der Jubiläumsradweg eröffnet und vielerorts präsentieren sich

Gunzenhäuser Ortsteile durch Aktionen und Events. Beispiele gefällig? In Frickenfelden findet ein großes Feuerwehrfest statt und in Schlungenhof wird 40 Jahre Obst-

und Gartenbauverein gefeiert. Schließlich wird es in Cronheim ein Fußballspiel mit Bewirtung am Sportplatz geben. Für Abwechslung entlang des Weges ist dementsprechend gesorgt.

Die exakte Strecke des Jubiläumsradwegs wird am 21. Mai 2023 bekannt gegeben. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist Information unter Tel. 09831/508 300 oder per E-Mail an touristik@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.



stelle an der





Baumpflanzprojekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“

Sonnige Auftaktpflanzung im Ortsteil Stetten

1200 Bäume für 1200 Jahre Geschichte – in fachlicher Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken (LPV) sollen mindestens 1200 Obst- und Laubbäume in der Kernstadt und in den Ortsteilen gepflanzt werden. Mitte März fand bei wunderbarem Frühjahrs Wetter im Gunzenhäuser Ortsteil Stetten die Auftaktpflanzung zu „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ statt. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Gunzenhausen waren die beiden LPV-Projektbegleiter Diana Schmidt und Peter Böhm vor Ort. Auch Ortssprecher Karl Gutmann und Wolfgang Schaudig, 2. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Stetten-Maicha, halfen bei der Pflanzung. Von den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen schauten Vorstandsvorsitzender Burkhard Druschel und sein Stellvertreter Jürgen Pfeffer vorbei.

„Wollen wir unseren Kindern und deren Kindern eine bewohnbare, gesunde Erde hinterlassen, müssen wir aktiven Klimaschutz betreiben und für mehr Grün und Biodiversität sorgen“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir sind froh, dass wir mit dem LPV einen verlässlichen Partner an der Seite wissen, der uns fachlich betreut und bei der Umsetzung des Projekts hilft. Des Weiteren bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten sowie am Projekt

Interessierten, und auch bei all unseren finanziellen Unterstützern – sie alle setzen ein starkes Zeichen für eine lebenswerte Zukunft in Gunzenhausen.“

Vom Projekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger profitieren. Bei einer Interessensbekundung mittels Bogen (abrufbar www.1200-gunzenhausen.de) wird sich der LPV mit den Antragstellerinnen und Antragstellern in Verbindung setzen und gemeinsam nach sinnvollen Lösungen bzgl. Baumsorten und Standorte suchen.

„Jeder neue Baum ist ein positives Zeichen Richtung Zukunft“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Hier im Ortsteil Stetten setzen wir die ersten neun Bäume in die Erde, darunter seltene Obstsorten wie Edelborsdorfer und Kanadarenette. Unterstützen auch Sie unsere nachhaltige Aktion, beispielsweise durch eigene Pflanzungen oder durch die Übernahme einer Baumpflege. Jeder Baum macht Arbeit – die ist es aber auf jeden Fall wert.“ Neben klassischen Laubbäumen und mittelfränkischen Obstsorten sind auch zahlreiche weniger pflegeintensive Wildobstpflanzen förderfähig, darunter die Maulbeere, die Esskastanie oder die Mispel.

Wichtig: Essollen Hochstämme gepflanzt werden, der Platzbedarf pro Baum beträgt ca. 100 bis 120 Quadratmeter. Der Abstand zwischen zwei Bäumen sollte mindestens zehn Meter betragen.

Das Projekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ wird mit einem Geldbetrag von 15.000 Euro großzügig durch die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen unterstützt. Übrigens feiert das ortsansässige Geldinstitut in diesem Jahr ebenfalls Geburtstag:

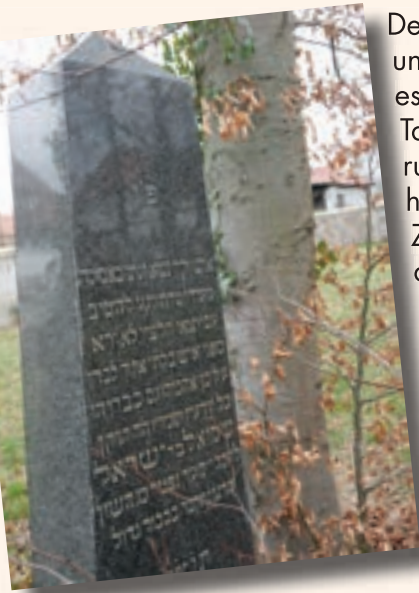
Die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen werden 200 Jahre alt. Wer Interesse am Projekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ hat, kann sich gerne über den Interessentenbogen, zu finden unter Baumpflanzprojekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ - 1200 Jahre Stadt Gunzenhausen (1200-gunzenhausen.de), an den LPV oder die Stadt Gunzenhausen wenden. Nähere Informationen zu den staatlichen Förderprogrammen erhalten Sie unter www.lfl.bayern.de.

Informationssicherheitsbeauftragte - Boot Camp 2023

Die Bayerische Verwaltungsschule hat zusammen mit dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und dem IT-Team der Stadt Gunzenhausen zwei spannende Tage vorbereitet. Der Workshop informierte über die aktuellen Bedrohungen, denen die IT und die Informationssicherheit ausgesetzt sind. Ganz im Vordergrund standen der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden und den erfahrenen Experten in der IT-Sicherheit innerhalb der öffentlichen Verwaltung.



Gegen das Vergessen – Gunzenhäuser Taharahauss



Der Putz bröckelt bedrohlich und an den Fensterrahmen fehlt es an schützender Farbe – das Taharahauss in der Leonhardsruhstraße in Gunzenhausen hat wirklich schon bessere Zeiten gesehen. Dabei hat das unscheinbare Gebäude am Rande des jüdischen Friedhofs einen großen immateriellen Wert für die Stadt - es ist wichtiges kultur- und sozialgeschichtliches Zeugnis des Gunzenhäuser Judentums. Die jüdische Kultusgemeinde fand hier und auf dem Friedhof ein

nen Ort der Trauer, aber auch des Ewigen Lebens. Von 1875 bis 1937 wurden im Taharahauss rund 300 verstorbene jüdische Bürgerinnen und Bürger zur Bestattung und für die anschließende Ewige Ruhe vorbereitet.

Der Ort ist beth olam, ein guter Platz, an dem nach jüdischem Glaube bis zum Ende der Tage friedvoll auf die Auferstehung gewartet werden kann. Nachdem die Nazis Ende der 1930er Jahre alle Juden aus Gunzenhausen vertrieben hatten, wurde es ruhig um das Taharahauss und den jüdischen Friedhof. Nun wurde der Ort neu belebt und ein würdiger Platz gegen das Vergessen geschaffen.

Nach einem Besuch des jüdischen Museums in München reifte in Gästeführerin Elke Hartung der Gedanke, Teile der dortigen Ausstellung auch für Gunzenhausen zu adaptieren. Ihre Idee: Auf dem Fußboden des Taharahausses soll eine große, begehbare Luftaufnahme der Stadt Gunzenhausens befestigt und mit Nummern versehen werden. Dazu eigens angefertigte, ansprechend gestaltete Informationstafeln sollen die jeweilige Geschichte hinter den Ziffern erzählen und sich individuell zuordnen lassen. Der Name der Ausstellung: „Ewige Erinnerung – Beth Olam“.

Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und Stadtarchivar Werner Mühlhäußler waren von der Idee begeistert und

Anlaufstelle des Diakonischen Werkes für Geflüchtete

Weltweit fliehen Menschen vor Hunger, Krieg und Verfolgung. Schutzsuchende verlassen ihre Heimat und verteilen sich auf viele Länder, eine hohe Zahl sucht in Deutschland Hilfe. Eine Herausforderung, nicht nur für die Geflüchteten selbst, sondern auch für uns als Gesellschaft. Eine baldige Rückkehr ins Heimatland ist nicht immer möglich, manchmal gar ausgeschlossen. Daher ist zunächst Schutz und Erstversorgung, aber auch Integration und eine aktive Teilnahme am Leben des Aufnahmelandes umso wichtiger. Einmal angekommen, gibt es Hürden genug, beispielsweise fehlende Sprachkenntnisse oder der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Doch nicht jedes Problem ist unlösbar, oft fehlt es nur an der nötigen Fachkenntnis. An dieser Stelle möchte die Flüchtlingsintegrationsberatung (FIB) des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen e.V. seine Hilfe anbieten.

Das Diakonische Werk leistet seit mehr als 50 Jahren Flüchtlings- und Migrationsarbeit. Seit kurzem wird das Team von einer hauptamtlichen Integrationsberaterin verstärkt. Natalie Justus-Zerbs ist ausgebildete Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen, examinierte Pflegefachkraft und geprüfter Psychologisch Systemischer Individualcoach. Die letzten Jahre war sie zudem als

Jobcoach im sozialpädagogischen Bereich für Menschen mit Migrationshintergrund tätig. Nun ist sie als Integrationsberaterin der Diakonie Weißenburg-Gunzenhausen aktiv und möchte möglichst vielen Hilfsbedürftigen im Rahmen einer Schnittstellenfunktion Orientierung geben. Ihr Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“ - sie berät und leitet an, und zeigt dabei Wege und Lösungsmöglichkeiten auf. Gleichzeitig fordert sie eine aktive Mitwirkung der Betroffenen ein, welche letztlich auch erforderlich ist, um sich in Deutschland zu integrieren. Wichtige Aufgaben der FIB



wird zum Bewahrort jüdischer Stadtgeschichte

setzen das Projekt fachlich und finanziell um. Auf diese Weise sind 14 interessante Stationen entstanden, welche Spuren der jüdischen Geschichte in Gunzenhausen nachzeichnen. Angefangen bei den zwei längst nicht mehr existenten Synagogen, über die grausamen Verfolgungen am Palmsonntag im Jahr 1934 bis hin zu den Gunzenhäuser Familien Rosenfelder, Hellmann oder Rosenbach. Auf letztere, die bereits im 19. Jahrhundert in die USA ausgewandert sind, geht das berühmte Rosenbach Museum & Library in Philadelphia zurück. „Seit Jahrzehnten erforsche ich intensiv die jüdische Geschichte Gunzenhausens“, erklärt Stadtarchivar Werner Mühlhäußer. „Die neue Ausstellung ist ein weiterer wichtiger Baustein unserer gelebten Erinnerungskultur.“ Die Texte zu den einzelnen Stationen stammen aus Mühlhäußers Feder und sind Ergebnis seiner umfassenden Forschungsarbeit.

Nachweisbar existierte in Gunzenhausen bereits im 14. Jahrhundert ein jüdischer Friedhof. Die Jahrhunderte haben Eindrücke, Spuren und Biographien in der Stadtgeschichte hinterlassen. Die neue Dauerausstellung „Ewige

Erinnerung – Beth Olam“ möchte ein paar Episoden davon erzählen. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Erinnerung an die jüdische Geschichte unserer Stadt für die Gegenwart und die Zukunft zu bewahren“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Das Taharahaus ist ein würdiger Informationsort und ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement bei der Umsetzung der Ausstellung.“



Eine Besichtigung der Ausstellung im Taharahauses ist nur zu vorher festgelegten Zeiten möglich. Die nächsten Termine sind der 18. Mai und der 3. Oktober 2023. Nähere Informationen erhalten Sie bei der städtischen Tourist Information unter www.gunzenhausen.info oder unter Tel. 09831/508 300.

und Migranten nun auch in Gunzenhausen

sind u.a. die Vermittlung im Asylverfahren, Hilfe bei der Suche nach Sprachkursen, Beratung bei Integrationsangeboten oder das Aufspüren sinnerfüllter Tätigkeiten.

„Mein Dank gilt der Diakonie, denn ich bin froh, dass wir in der Stadt Gunzenhausen ein solch wertvolles Integrationsangebot haben“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „In der Stadt Gunzenhausen gibt es eine Reihe von Ehrenamtlichen, die sich hoch engagiert um die Betreuung von Flüchtlingen kümmern. Allerdings ist auch hauptamtliche Unterstützung sehr wichtig, welche nun das Diakonische Werk anbietet. Wir möchten für die Menschen

da sein und ihnen Perspektiven zeigen. Dazu gehört ein Integrationswille, denn Integration ist der Schlüssel für Toleranz und Verständnis.“



Flucht und Migration gibt es schon seit es Menschen gibt. Es ist ein Werk der Barmherzigkeit Fremde zu beherbergen und aufzunehmen“, so der Diakonie-Geschäftsführer Martin Ruffertshöfer. „Das Diakonische Werk tut dies im Namen der Nächstenliebe und unter Einsatz von Eigenmitteln, auch im Auftrag des Freistaats Bayern nach der Bayerischen Integrationsrichtlinie.“ Im Rahmen der bislang guten und bewährten Zusammenarbeit versichert Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz dem Diakonischen Werk und insbesondere Natalie Justus-Zerbs, dass es bei der Stadt Gunzenhausen stets eine offene Tür für Fragen und Abklärungen geben wird.

Das Büro der Flüchtlingsintegrationsberatung des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen e.V. befindet sich in der Hensoltstraße 27 in 91710 Gunzenhausen und steht Menschen im Asylverfahren, aber auch Anerkannten und Geduldeten kostenlos offen. Telefonisch ist Natalie Justus-Zerbs unter 0175/6264936 bzw. per E-Mail an natalie.justus-zerbs@diakonie-wug.de zu erreichen. Sprechzeiten sind Montag von 9 bis 11 Uhr (nur mit Termin), Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr (ohne Termin), Mittwoch von 13 bis 15 Uhr (nur mit Termin) und Donnerstag von 11 bis 13 Uhr (nur mit Termin).



Fair-Trade-Rosen für starke Frauen

Mit einem breiten Angebot an gebrauchten Waren ist das Gunzenhäuser Diakoniekaufhaus in der Leonhardsruhstraße ein Mekka für Sparfüchse und für Menschen, die gerne bewusst und nachhaltig einkaufen. Daneben ist das Projekt des Diakonischen Werks Weißenburg-Gunzenhausen e.V. eine Stütze von in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern. Ein Team aus rund 40 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert sich fünf Tage die Woche um die Wünsche der zahlreichen Kunden. Dabei geht es nicht immer um den Verkauf, auch als gesellschaftlicher Treff ist das Sozialkaufhaus eine beliebte Adresse. Am 8. März, pünktlich zum Weltfrauentag, wurden den engagierten Frauen des Diakoniekaufhauses auf Initiative der Fair-Trade-Steuerungsgruppe der Stadt Gunzenhausen als kleine Anerkennung für ihr großes Engagement faire Rosen überreicht. Die Fair-Trade-Botschafterkinder der Grundschule Süd übergaben die vom Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. gesponserten Rosen an die Mitarbeiterinnen.

„Mit dieser kleinen Geste wollen wir den starken Frauen im Diakoniekaufhaus unsere Wertschätzung ausdrücken“, betont Ingrid Scala, Stadträtin der Grünen und Sprecherin der Fair-Trade-Steuerungsgruppe. „Die Frauen kümmern sich mit viel Herzblut und Nächstenliebe um sozial Schwächere. Ohne diese Menschen wäre unser Leben ärmer und es gilt auch mal Danke zu sagen.“ Die gebrauchten Verkaufsgegenstände stammen meist aus Sachspenden, diese können während der Öffnungszeiten in der Leonhardsruhstraße abgegeben

werden. „Über das Diakoniekaufhaus bekommen die Waren andernorts ein zweites Leben geschenkt, außerdem werden der Geldbeutel und die Umwelt geschont“, betont Jeanette Holzschuh vom Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. „Fair-Trade ist für uns nur ein Überbegriff, denn zum fair sein gehört auch der bewusste Umgang mit Ressourcen. Als Fair-Trade-Stadt positionieren wir uns klar gegen die Wegwerfgesellschaft und unterstützen Projekte wie das Diakoniekaufhaus.“

40 Haupt- und Ehrenamtliche im Gunzenhäuser Diakoniekaufhaus hört sich zwar nach viel an, allerdings ist der Bedarf deutlich größer. Die Gemeinschaft freut sich daher immer über zusätzliche helfende Hände. Wer gerne aktiv sein möchte, der kann während der Öffnungszeiten zum Schnuppern kommen oder sich unter der Telefonnummer 09831/612156 über das Diakoniekaufhaus informieren.

Die Grundschule Süd wurde vor nicht allzu langer Zeit als erste Fair-Trade-Grundschule im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zertifiziert. Dazu haben die Kinder der Ethik-Gruppe einen großen Beitrag geleistet. Rektorin Ingrid Pappler ist zurecht stolz: „Wir wollen die Welt jeden Tag ein kleines bisschen besser machen. Rosen kommen meist aus Afrika, wo die Felder in der Regel von Frauen bearbeitet werden. Diese haben meist schlechtere Arbeits- und Lebensbedingungen als Männer. Heute verschenken wir faire Rosen von Frauen für Frauen.“

Auf Schloss Spielberg liegt der „Zauber des Klaviers“ – der Münchner Pianistenclub spielt mit international renommierten Pianistinnen zur 1200-Jahrfeier Gunzenhausens auf

Erhaben und monumental, aber auch sensibel und verletzlich, so wirkt Schloss Spielberg, das auf einem grünen Plateau, umgeben von im Wind singenden Bäumen über der idyllischen Region Gunzenhausen thront. An diesem ganz besonderen Ort scheint die Zeit ein wenig still zu stehen. Hier vermischen sich Moderne und Historie, Gefühle, Erfahrungen und Emotionen. Die Schlossanlage Spielberg ist eine Stätte der Begegnung, ein Fleckchen Erde, an dem das Besondere ein Zuhause findet. Nicht grundlos ist die Anlage stilvolle Heimat der renommierten Künstlerfamilie Steinacker. „Es kann keinen besseren Ort für ein außergewöhnliches Klavierkonzert geben“, betont Organisator Holger Johannes Pütz-von Fabek, Partner der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbB in Gunzenhausen.

Anlässlich der 1200-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Gunzenhausen hat er gemeinsam mit der Künstlerfamilie Steinacker und dem Ersten Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Karl-Heinz Fitz, an einer wunderbaren Idee gearbeitet. Im Juni 2023 soll sich über Schloss Spielberg der Zauber des Klaviers entfalten. Ein märchenhaftes Turmzimmer wird zum stimmungsvollen Konzertsaal. „Bildende Kunst, Mauern, die faszinierende Geschichten erzählen können, dazu Klaviermusik vom Allerfeinsten, wie kann ein Abend schöner sein?“, fragt Holger Johannes Pütz-von Fabek. „Niemand Geringeres als der Münchner Pianistenclub möchte einen Beitrag zu unseren Festlichkeiten liefern. Wenn im Juni 2023 zwei international renommierte Klavierkünstlerinnen auf Schloss Spielberg zu Gast sind, werden atmosphärische Momente für die Ewigkeit geschaffen. Wir freuen uns sehr auf ein Konzerterlebnis der besonderen Art. Viele Gunzenhäuserinnen und Gunzenhäuser verbinden mit Schloss Spielberg eine eigene Geschichte. Wir möchten eine weitere schöne Episode hinzufügen.“

Das Klavierkonzert „Zauber des Klaviers“ findet am Freitag, den 9. Juni 2023, um 19.30 Uhr auf Schloss Spielberg statt. Die beiden Ausnahmepianistinnen Anastasia Sobyana und Anna Karácsonyi vom Pianistenclub München e.V. widmen sich den großen Meistern und interpretieren Stücke von Chopin, Liszt, Schumann und Tschairowsky. Das Besondere: Vor dem Konzert führt die Familie Steinacker nach einem kleinen Aperitif im Schlossgarten durch die beeindruckende, museale Sammlung des großen Künstlers Ernst Steinacker. Das Konzert findet im Anschluss daran statt und dauert rund 90

Minuten. Leitung und Einführung erfolgt durch den Klavierkenner Heiko Stralendorff, Vorstand des Münchner Pianistenclubs. „Schloss Spielberg kennen die meisten wohl nur von außen, jedoch warten innen wahre Wunderwelten, um von künstlerisch interessierten Menschen entdeckt zu werden“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die märchenhaften Interpretationen der beiden Künstlerinnen fügen sich perfekt in das niveauvolle Ambiente ein.“

Der Preis für die Eintrittskarte pro Person beträgt 18 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse werden 20 Euro aufgerufen. Karten können ab sofort über die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen erworben werden. Bitte beachten Sie: Das Platzangebot ist beschränkt, es gilt das Windhundprinzip. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09831/508 300.

Zauber des Klaviers

09. Juni 2023
19:30 Uhr
Schloss Spielberg
Spielberg 16, 91728 Gnotzheim

Eintritt 18.-
ermäßigt 15.-

veranstaltet durch
GUNZENHAUSEN

initiiert von
Künstlerfamilie Steinacker,
Schloss Spielberg
Pianistenclub München e.V.

Leitung: Heiko Stralendorff

Kartenvorverkauf:
Tourist Information, Rathausstraße 12, 91710
Gunzenhausen

J.D. Salingers „Der Fänger im Roggen“ – Auf den Spuren eines Jahrhundertwerks an historischer Stätte

Wer Literatur schätzt und liebt, der kommt am „Fänger im Roggen“ nicht vorbei. An Jerome David Salingers Welterfolg scheiden sich allerdings die Geister. Die einen halten es für einen großen, zeitlosen Wurf, für ein Kultbuch, das nicht nur die amerikanische Jugendliteratur maßgeblich prägte. Die anderen finden es überschätzt, langweilig und stören sich an der vulgären Sprache des Protagonisten Holden Caulfield. Sicher ist: „Der Fänger im Roggen“ lässt niemanden kalt. Doch was steckt hinter der Faszination für den „Fänger“? Zu einer spannenden und vielleicht auch aufklärenden Spurensuche möchten wir Sie am 23. Juni 2023 in den Kastaniengarten der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte in die Rot-Kreuz-Straße in Gunzenhausen einladen. Dort werden wir gemeinsam mit Ihnen den „Fänger im Roggen“ literaturwissenschaftlich sezieren und der Sogwirkung des Buches auf den Grund gehen. Was im Gunzenhäuser Stadtjubiläumsjahr natürlich nicht fehlen darf: Beleuchtet wird der zeitgeschichtliche Hintergrund, denn der 1919 geborene J.D. Salinger war nach Ende des Zweiten Weltkriegs als Militärgeheimdienstler in Gunzenhausen tätig. Sie ahnen es... sein damaliges Büro befand sich in der heutigen Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte. Es ist nicht ausgeschlossen, dass er Teile des 1951 erschienen „Fängers“ in der Altmühlstadt geschrieben hat und sich dabei von der Stimmung des Ortes hat beeinflussen lassen.

J.D. Salinger war menschenscheu und geheimnisvoll. Um das Leben des 2010 verstorbenen Schriftstellers ranken sich Legenden und viele Fragen beschäftigen die Literaturwissenschaft bis heute, beispielsweise warum der hochbegabte Autor nach dem „Fänger im Roggen“ keinen weiteren Roman mehr veröffentlichte. Lag es vielleicht an der negativen Energie des Buches, immerhin galt es als Inspirationsquelle für manch schweres Delikt? Vielleicht war Salingers Gesellschaftskritik aber auch auserzählt und die daran anschließende Jugendbewegung, dieser laute literarische Schrei nach Leben und Entfaltung, Erfüllung eines Autorentraums.

Stadtarchivar Werner Mühlhäußer wird am 23. Juni 2023 der interessanten Frage nachgehen, welche Wirkung die Schrecken des Zweiten Weltkriegs auf den jungen jüdischen Soldaten Salinger hatten. Auch die „Jahre danach“ in Gunzenhausen sollen bei seinen Betrachtungen eine Rolle spielen. 1944 landete Salinger in der Normandie und war u.a. an der Befreiung des Dachauer KZs Kaufering IV beteiligt. Die verstörenden Eindrücke prägten ihn und vieles davon findet sich auch im „Fänger im Roggen“ wieder, bei-

spielsweise der Wille zur Macht und die Funktionsweise totalitärer Systeme. Literatur- und Medienwissenschaftler Manuel Grosser wird an diesem Abend nicht nur einen diskursanalytischen Interpretationsansatz verfolgen, sondern die Hilflosigkeit des Protagonisten auf Zeitlosigkeit und Sogwirkung untersuchen. Dazu wird Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabeck Passagen aus dem „Fänger im Roggen“ vorlesen und ausgewählten Teilen des außergewöhnlichen Werks mit sonorer Stimme neues Leben einhauchen.

Abgerundet wird das Literaturspektakel am 23. Juni 2023 von einer stimmungsvollen Licht- und Bildinstallation. Gezeigt werden Bilder aus der schrecklichen Nazi-Zeit Gunzenhausens, dazu seltene Aufnahmen, die nach Befreiung durch die US-Armee entstanden sind. Tauchen Sie ein in die Entstehungszeit des „Fängers im Roggen“. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung über die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter Tel. 09831/508 300 ist obligatorisch. Bitte beachten Sie: Das Platzangebot ist beschränkt, es gilt das Windhundprinzip.

DER FÄNGER IM ROGGEN
J. D. SALINGERS SCHREI NACH LEBEN!
 AUF SPURENSUCHE IN GUNZENHAUSEN UND DARÜBER
 HINAUS

23. Juni 2023
 20:00 Uhr

kanzlei meyerhuber
 Rot-Kreuz-Str. 12, 91710 Gunzenhausen

Eintritt frei!
 Anmeldung über die Tourist Information,
 Tel. 09831/508-300 erforderlich

gemeinnütziger Veranstalter von:

1200 Jahre Gunzenhausen – die Rückkehr des legendären Heimatschauspiels „Das Kreuz im Altmühltal“

Es geht um Liebe, Eifersucht, Rache und schwere Schicksalsschläge, um emotional bewegende Dinge also, die einen guten Plot eben ausmachen. All das bietet die Legende um das sagenumwobene Kreuz im Altmühltal, eine Geschichte, die seit hunderten von Jahren durch die guten Stuben Gunzenhäuser Heime geistert und von Generation zu Generation weitererzählt wird. Der aus einer alteingesessenen Rotgerberfamilie stammende Gustav Schneider aus Gunzenhausen bringt die ausgeschmückte Sage als tragische Liebesgeschichte um Spitalgründer Burkhard von Seckendorff und seiner Geliebten Hedwig im Jahr 1922 als Volks- und Heimatschauspiel auf die Bühne, u.a. im Adlerbräu und unter freiem Himmel am Röschelskeller. Ein Riesenerfolg, denn die Zuschauerinnen und Zuschauer kommen in Strömen. Das spricht sich rum und bis in die 1960er Jahre wird das Stück erfolgreich gezeigt. Dann verschwindet es in der Versenkung und wartet darauf wachgeküsst

Z U

werden. Pünktlich zum 1200-jährigen Stadtgeburtstag ist es nun soweit: „Das Kreuz im Altmühltal“ ist zurück und wird am 21. und am 22. Juli 2023 im Falkengarten aufgeführt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Gunzenhausen hat die Weißenburger Bühne das Theaterstück neu interpretiert und den Ursprungplot umfassend bearbeitet. Die renommierte Theatergruppe spannt den Bogen zur Moderne, ohne jedoch die Wurzeln des Ursprungstexts von Gustav Schneider zu vernachlässigen. „Hinter der tragischen Liebesgeschichte steckt eine alte Sage, die ihren Ursprung vermutlich im 14. Jahrhundert hat“, erklärt Stadtarchivar Werner Mühlhäußer. „Anfang des 20. Jahrhunderts hat Gustav Schneider seiner Heimatstadt mit der Fortschreibung dieser urbanen Legende ein großes Geschenk gemacht. Wir freuen uns auf die Neuauflage und sind auf das Theaterstück der Weißenburger Bühne sehr gespannt.“

Die Premiere von „Das Kreuz im Altmühltal“ findet am Freitag, 21. Juli 2023 im Falkengarten statt. Ein Tag später wird das Stück nochmals gezeigt. Los geht es um 20.30 Uhr, die Eintrittskarte kostet 18 Euro (15 Euro ermäßigt), das Platzangebot ist bei freier Platzwahl begrenzt. Karten können über die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen ab sofort erworben werden. Kontakt: Tourist Information, Tel. 09831/508 300.



Öffentliche Defibrillatoren in Gunzenh





Standorte:

Aha

Pfarrhaus,
Hsnr. 165

Büchelberg

Feuerwehrgeräte-
haus,
Hsnr. 12

Cronheim

Feuerwehrhaus,
Hsnr. 73

Filchenhard

Ortsmitte,
Buswartehäusschen

Frickenfelden

Feuerwehrhaus,
Zum Burgstall 1

Laubenzedel

Feuerwehrhaus,
Hsnr. 102

Maicha

Dorfgemeinschafts-
haus, Hsnr. 14a

Nordstetten

Feuerwehrhaus,
Hsnr. 7

Oberwurm- bach

Milchhäusle/
Gmahaus,
Hsnr. 35

Pflaumfeld

Friedhof, Hsnr. 1

Stetten

Feuerwehrhaus,
Hsnr. 39

Streudorf

Feuerwehrhaus,
Hsnr. 52

Unterwurm- bach

Schützenhaus,
Raiffeisenstraße 1b

Wald

Raiffeisenbank,
Hsnr. 71

Stadt

Gunzenhausen

Rathaus,
Marktplatz 23,
Durchgang 1. OG,
nur während der
Öffnungszeiten des Rat-
hauses
erreichbar

Stadthalle,
Isleplatz 1, Foyer
Technikerbüro,
nur während
Veranstaltungszeiten
erreichbar

Grafik ohne Gewähr und
möglicherweise unvollständig,
weitere Defibrillatoren können
gerne an
presse@gunzenhausen.de
gemeldet werden.

47. Theaterspielzeit Stadthalle freut sich auf

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Gunzenhäuser Theaterspielzeit zu einer beliebten Veranstaltungsreihe für Fans anspruchsvoller Bühnenkunst entwickelt. Auch für die kommende Saison dürfen Theaterfans wieder einige Schmanderl erwarten. Den Startschuss geben am 14. Oktober 2023 das Euro-Studio Landgraf und das Theater an der Kö mit ihrer rabenschwarzen Komödie „Nein zum Geld!“ von Flavia Coste.

Flavia Coste hat ein Händchen für emotionale Eskalationen. Die Theaterautorin spielt gerne mit der Erwartungshaltung ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer und führt das Publikum dabei gerne an der Nase herum. In dem Stück „Nein zum Geld!“ geht sie der zeitlosen Frage nach, ob Geld wirklich glücklich macht, erzählt von skurrilen Heldentaten und vom Lottogewinner Richard, der 162 Millionen Euro Cash ablehnt und damit seine Familie maßlos gegen sich aufbringt.

Weiter geht's am 4. November 2023 mit dem literarischen Meisterwerk „Der Graf von Monte Christo“ von Alexandre Dumas. Die Geschichte spielt im napoleongepprägten Frankreich, kurz nach der Revolution. Erzählt werden die Abenteuer des Seemanns Edmond Dantès. Dieser findet sich nach einer schmutzigen Intrige im Gefängnis wieder und schwört dort seinen Peinigern furchtbare Rache. Nach mehr als einem Jahrzehnt Gefangenschaft kehrt er zurück und führt ab da als scheinbar schwerreicher Graf von Monte Christo die High-Society an der Nase herum. Der charmante Adelige deckt das ein oder andere Geheimnis auf und bringt damit das System um ihn herum ins Wanken.

Den 7. Dezember 2023 sollten sich Familien mit Kindern ab 3 Jahren ganz dick im Kalender anstreichen. Dann kommt mit „Sterntaler“ nach den Gebrüder Grimm ein sehr beliebtes Märchen nach Gunzenhausen. In der Produktion des Wittener Kinder- und Jugendtheaters e.V. geht es um Vertrauen und Zuversicht, um Selbstlosigkeit und um das große Geschenk der Liebe. Eine Geschichte, die nicht nur die Augen der Kleinsten zum Leuchten bringen wird.

Mit einem Komödienklassiker geht es am 16. Dezember 2023 in die Winterpause, gespielt wird „Drei Männer und ein Baby“. In den 1980er-Jahren war der Film ein Oscarkandidat, nun sind

**kleinKUNSTbühne
2023
im FALKENGARTEN**

30.07. VOICE PASSION
„CELTIC WHISPERS“
Hiraeth und andere walisische Wahrheiten
Lauren Francis & Franz Garlik
Ticket 17,- € / 9,- € bis 14 J.

06.08. KLAUS KARL-KRAUS
„KKK fasst zam“
Eine Zwischenbilanz - Kabarett und KKK pur!
Ticket 17,- € / 9,- € bis 14 J.

13.08. ORCHESTRA MONDO
„Tango meets Gypsy“
Brauchen Sie Urlaub? Plagt Sie das Fernweh?
Dann kommen Sie mit auf eine Reise durch die Musikwelt
Ticket 17,- € / 9,- € bis 14 J.

27.08. „OPEN AIR POETRY SLAM“
Mit Michael Jakob u. a.
Dichtkunst der Extraklasse!
Ticket 17,- € / 9,- € bis 14 J.

03.09. DJANGO ASÜL
„Offenes Visier“
Kabarett ganz ohne Scheuklappen und toten Winkel, sondern
mit Weitblick und einer gehörigen Portion pürer Gaudi ...
Ticket 26,- € / 9,- € bis 14 J.

Wo: Ehemaliger Markgräflicher Hofgarten / Dr. Martin-Luther-Platz 4 / 91710 Gunzenhausen
Beginn: jeweils 19:00 Uhr - Einlass: ab 18:00 Uhr
Vorverkauf: Alle bekannten Reservix-WK-Stellen und unter reservix.de
Veranstalter: Stadt Gunzenhausen - www.gunzenhausen.info - Tel. 09831/508-109 oder -300
Programm-Änderungen vorbehalten!

der Stadt Gunzenhausen – tolle Künstlerinnen und Künstler

die Protagonisten Jacques, Michel und Pierre in der Altmühlstadt zu Gast. Die drei überzeugten Junggesellen müssen unerwartet auf ein Baby aufpassen und erleben dabei so einige Abenteuer. Lustige Dialoge und viel Situationskomik machen „Drei Männer und ein Baby“ zu einem Bühnenerlebnis.

Für den 2. März 2024 hat sich das a.gon Theater aus München mit seinem Musical „Siddhartha“ angekündigt. Hermann Hesses Jahrhundertwerk hat bis heute nichts von seiner transzendenten Bedeutung verloren. Siddharthas Erweckungserlebnis hat Generationen berührt und ist bis heute ein Lehrstück über den Weg hin zu einem inneren Frieden. Die musikalischen Einlagen wurden für „Siddhartha“ völlig neu geschaffen und rücken das Stück in ein ganz neues Licht.

Mit den „Abenteuern von Mama Muh“ nach den Geschichten von Julia Wieslander werden am 24. April 2024 Kinder ab 3 Jahren in die Stadthalle eingeladen. Mit ihren beiden Freunden Huhn und Krähe wird Mama Muh kurzerhand zur Abenteuerkuh. Ob Radfahren lernen oder Rutschen – das Leben auf dem Bauernhof ist bunt und Spaßig. Das Wittener Kinder- und Jugendtheater hat sich den beliebten Kinderbüchern angenommen.

Mit „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ ist zum Abschluss der 47. Theatersaison am 4. Mai 2024 eine heitere Komödie zu sehen. Hier geht es um fünf Menschen im fortgeschrittenen Alter, die trotz größter Unterschiede eine Wohngemeinschaft gründen wollen. Kein Wunder, dass Spannungen nicht lange auf sich warten lassen. Die Produktion der a.gon Theater GmbH aus München ermöglicht dennoch einen optimistischen Blick auf das Leben.

Die Planungen sind abgeschlossen und die Vorbereitungen für die kommende Gunzenhäuser Theatersaison laufen auf Hochtouren. Auch dieses Mal gibt es wieder die Möglichkeit zum Abschluss eines Theater ABOnnements. Dieses umfasst fünf hochkarätige und interessante Veranstaltungen. Alle Ankündigungen unter Vorbehalt. Es gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen behördlichen Vorgaben und Hygieneverordnungen. Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Theater ABOnnement können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.

Außerdem

Eintritt frei!

**S O M M E R
K o n z e r t e**
2023

gunzenhausen.info



















Mittwochs ab 19 bis 22 Uhr
im Markgräflichen Hofgarten
Dr.-Martin-Luther-Platz 4 - 91710 Gunzenhausen

14.06. Jugendkapelle Gunzenhausen
21.06. Blaskapelle Gattenhofen
28.06. Big Band Hüttinger
05.07. Gunzenhäuser Blous'n
12.07. Wormer Musikanten
19.07. Apolonia
26.07. Schützenkapelle Meinheim
02.08. Holm & Co
09.08. Blaskapelle Dittenheim
16.08. Sharks

Kulturbüro der
Stadt Gunzenhausen
T. 0 98 31 / 508 109
kulturamt@gunzenhausen.de

1200-gunzenhausen.de
GÜNZENHAUSEN

Illustration: © Stefan Schaller
Musik: © Stefan Schaller
Foto: © Gunzenhäuser Stadt / Kulturamt

Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz	
Jeden Donnerstag im März	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Passionszeit	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
01.05.23		Wingdays - mt den Wellen reiten	Surfcenter Schlungenhof, Ansbacher Str. 99	
05.05.23	20.00 Uhr	Schwester Mond - Mediative Vollmond Schifffahrt	Anlegestelle, Seezentrum Schlungenhof	
ab dem 06.05.23 jeden Samstag	10.30 Uhr	Samstagskonzert am Marktplatz	Marktplatz	
06.05.23	11.00 Uhr	Das jüdische Gunzenhausen vom Mittelalter bis in die Gegenwart	Tourist Information, Rathausstraße 12	
07.05.23	14.30 Uhr	Musical Café	Stadthalle, Isle-Platz 1	
12.05.23	19.00 Uhr	Tanz-klar loveboat - die Veranstaltung für Jugendliche 12-17 Jahre	Anlegestelle, Seezentrum Schlungenhof	
14.05.23	10.30 Uhr	Matinee „in den Gassen und Tavernen des Südens“	Haus des Gastes, Dr. -Martin-Luther Platz 4	
14.05.23	19.30 Uhr	Konzert zum Muttertag „Zeitreise Gunzenhausen“	Kirchplatz	
17.05.23-21.05.23		125 Jahre FFW Frickenfelden	Dorfplatz, OT Frickenfelden	
18.05.23	15.00 Uhr	Ewige Erinnerung - Beth Olam	Israelitischer Friedhof Leonhardsruhstraße 15d	
19.05.23	19.30 Uhr	Schifffahrt mit Livemusik: Bine & Stui	Anlegestelle, Seezentrum Schlungenhof	
20.05.23 -21.05.23	10:00 Uhr	Kunsthandwerkermarkt am Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof	
20.05.23	19.30 Uhr	Konzert des Freundeskreis Isle	Stadtkirche, Kirchenplatz	
21.05.23	19.30 Uhr	Das Eich - Festzelt Frickenfelden	Dorfplatz, OT Frickenfelden	
21.05.23		Eröffnung des Jubiläumsradweges durch alles Ortsteile	Altmühlpromenade	
21.05.23	08.00 Uhr	Kleintiermärkte	Taubenhalle (an der B 13)	
21.05.23	10.30 Uhr	Trödelmärkte	Zum Schießwasen	
26.05.23	14.00 Uhr	Fahrt mit einem Römerboot	Seestraße 17, Schlungenhof	
26.05.23	14.00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seestraße 17, Schlungenhof	
26.05.23	19.30 Uhr	Schifffahrt mit Livemusik: Wormer Musikanten	Anlegestelle Schlungenhof	

Lassen Sie sich von uns (ver)führen

Stadtführungen
ab April:
donnerstags, 10:00 Uhr
zusätzlich ab Mai:
samstags, 11:00 Uhr

Blasturführungen
ab April:
freitags, 10:00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Information

TIPP
1,00 € Ermäßigung mit der Seen.Land.Card

Weitere öffentliche Führungen:

- Nachtwächterführung
- Römerführung in der Altstadt
- Römerführung im Burgstallwald
- Türmerführung - von Turm zu Turm durch die Gassen
- Seen-Informationsfahrt
- Hilfskrankenhausführung
- Bücher aus Stein bewahren Biografien
- Hexen, Henker, Hinrichtungen
- Gelehrte, Geliebte, Ganoven, Genies
- Laster, Lust und Leidenschaft

Termine und weitere Informationen unter:
www.gunzenhausen.info/fuehrungen/ und in der Tourist Information




Street

Wann?
15. & 16.7.2023

Wo?
Innenstadt Gunzenhausen

Weitere Informationen
Geschäftsstelle Stadtmarketing Gunzenhausen
Marktplatz 23
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/508-308

27.05.23	10.00 Uhr	US-Car-Treffen - Lake Side	Seestraße 19, Seezentrum Schlungenhof	
28.05.23	09.30 Uhr	Kantatengottesdienst zum Pfingstfest	Stadtkirche, Kirchenplatz	
03.06.23 - 11.06.23	11.00 Uhr	Seekerwa im Strandblick	Seezentrum Schlungenhof	
04.06.23	14.00 Uhr	Shantychor-Konzert am Altmühlsee	Seebühne, Seezentrum Schlungenhof	
09.06.23	19.30 Uhr	„Zauber des Klaviers“ - Konzertabend mit dem Pianistenclub e. V. auf Schloss Spielberg	Schloss Spielberg, Spielberg 16	
10.06.23-11.06.23	09.00 Uhr	SUPALOT 2023	Ansbacher Straße 99, Surfzentrum Schlungenhof	
13.06.23	15.00 Uhr	Energieberatung in Altmühlfranken	Marktplatz 23, Sozialraum	
ab dem 14.06.23 jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Sommerkonzert mit der Jugendkapelle Gunzenhausen	Markgräflicher Hofgarten, Dr.-Martin-Luther-Platz 4	
16.06.23	19.30 Uhr	Schiffahrt mit Live-Musik - USOS	Anlegestelle Schlungenhof	
17.06.23		Kindertheater-Tage	Markgräflicher Hofgarten, Dr.-Martin-Luther-Platz 4	
18.06.23	08.00 Uhr	Kleintiermärkte	Taubenhalle, (an der B13)	
18.06.23	10.30 Uhr	Trödelmärkte	Festplatz, zum Schießwasen	
18.06.23	11.00 Uhr	Johannimarkt	Marktplatz	
21.06.23	15.00 Uhr	Bilderbuchkino für alle „Lesespatzen“	Stadt- und Schulbücherei, Luitpoldstraße 13	
21.06.23	15.00 Uhr	Rodscha aus Kambodscha	Markgräflicher Hofgarten, Dr. Martin-Luther-Platz 4	
22.06.23	20.00 Uhr	Helmut A. Binser „Bavarian influencer“	Hermannstadel, Wald	
23.06.23	19.30 Uhr	Schiffahrt mit Live-Musik: Fatz Murock	Anlegestelle Schlungenhof	
23.06.23	20.00 Uhr	Lesung - J.D. Salingers „der Fänger im Roggen“	Garten kanzlei meyerhuber, Rot-Kreuz-Straße 12	
24.06.23	11.00 Uhr	Altmühltal Classic Sprint	Marktplatz	
25.06.23	19.30 Uhr	Barocke Kammermusik „Paris 1700“	Kirche St. Michael, Unterasbach	
30.06.23	14.00 Uhr	Römischer Nachmittag & Römerbootfahrt	Seestraße 17, Schlungenhof	
30.06.-02.07.23		Stadtjugendfest	Marktplatz Gunzenhausen	
30.06.-02.07.23		Bürgerfest	Marktplatz Gunzenhausen	

Kinder  Sport  Markt



Seen-Informationsfahrt durch das Fränkische Seenland

Erleben Sie mit dem Bus eine interessante Seen-Informationsfahrt durch das Fränkische Seenland und erfahren Sie einiges über die Entstehung der Ferienregion.

Informationsfahrten mit dem Bus:
 samstags, 17.06.2023
 23.09.2023
 Treffpunkt: 13:45 Uhr Tourist Information
 14:00 Uhr Hensoltshöhe

Informationsfahrten mit dem Bus und dem Schiff:
 samstags, 15.07.2023
 05.08.2023
 26.08.2023
 Treffpunkt: 13:45 Uhr Tourist Information
 14:00 Uhr Hensoltshöhe

Kartenbestellung über die Tourist Information, Tel.: 09831/508-300, touristik@gunzenhausen.de

Anmeldung bei der Tourist Information bis spätestens Donnerstag Mittag vor dem Veranstaltungstermin!

Alle weiteren Informationen rund um die Seen-Informationsfahrt finden Sie auf unserer Homepage www.gunzenhausen.info



Veranstaltungsübersicht Mai/Juni 2022

Käse für Einsteiger / Käsemacher-Seminar
01.05.2023, 11:00 – 14:30 Uhr

Boule - Sport, Spiel und Spaß für alle Generationen
ab Dienstag, 02.05.2023, 14:00 Uhr und Freitag,
05.05.2023, 16:00 Uhr

Jin Shin Jyutsu - *Die Kunst des Wohlbefindens*: Rückenbe-
schwerden
02.05.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Das System Putin
02.05.2023 - 16.05.2023, 17:00 - 19:00 Uhr

Boogie Woogie - Einsteiger-Tanzkurs
03.05.2023 - 07.06.2023, 19:00 - 20:30 Uhr,

Krebserkrankung - Nährstoffversorgung bei Krebs - Infovor-
trag
03.05.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Das System Xi Jinping
05.05.2023 - 19.05.2023, 17:00 - 18:30 Uhr

Sichere Passwortverwaltung unter Windows und Android
05.05.2023, 18:30 – 21:30 Uhr

Das jüdische Gunzenhausen vom Mittelalter bis in die Gegen-
wart -
Ein Stadtrundgang
06.05.2023, 11:00 - 12:30 Uhr

Zauberei für Kinder von 6-12 Jahren - Anfänger
06.05.2023, 09:30 - 13:30 Uhr

Die Welt der Apps - Onlinekurs
07.05.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Webseiten erstellen ganz ohne Programmierkenntnisse
Online-Kurs
07.05.2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Führung durch den Natur-Erlebnis-Garten Muhr am See
07.05.2023 | 04.06.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Einen klaren Kopf bewahren - Wege aus der Angst - Infovor-
trag
08.05.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Orientalischer Tanz für Anfänger
08.05.2023 - 24.07.2023, 19:30 - 20:45 Uhr

Ist die private Tierhaltung noch zu retten? Online-Kurs
08.05.2023, 19:30 - 21:30 Uhr

Make-Up und die richtige Vorbereitung
08.05. | 15.05. | 22.05. | 05.06. | 12.06. | 19.06. |
26.06. | 18 – 20 Uhr

Die Rente – wie sie funktioniert, und wie man sie (früher?)
bekommt
Vortrag
09.05.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Den Kopf wieder frei
Dienstag, 09.05.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Balkonkraftwerk - kann ich das auch?
10.05.2023, 19:00 - 21:00 Uhr

Filmreihe mit Diskussion - Filmmatinée
11.05.2023 | 15.06.2023, 11:00 - 13:30 Uhr

1, 2, 3 - Noch mehr Zauberei für Kinder von 6 -12 Jahren -
Fortgeschrittene
13.05.2023, 09:30 - 13:30 Uhr

Excel-Basics – Onlinekurs
13.05.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Powerpoint beherrschen – Onlinekurs
14.05.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Römer-Entdeckungstour zum „nördlichsten Punkt des Limes“
14.05.2023, 11:00 - 13:00 Uhr

Alles neu macht der Mai - Kräuterspaziergang
14.05.2023, 15:00 - 18:00 Uhr

Reise mit der Fähre und dem Bus nach Wales, Dublin und
London
Reisevortrag
Dienstag, 16.05.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Waldbaden - Achtsamkeitsübungen in der Natur
17.05.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Kräuterspaziergang
Donnerstag, 18.05.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Forschertour im Wald - Für Kinder von 5-10 Jahren
Den Waldbewohnern auf der Spur
Samstag, 20.05.2023, 15:00 - 17:30 Uhr

Aus-/Sortieren ja - aber wie?
Montag, 22.05.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Altmühlsee-Schiffahrt für Senioren/-innen
Mittwoch, 24.05.2023, 13:15 - 17:00 Uhr

Dein Schlüsselkurs für ein freieres, stabiles und erfüllteres
Leben
„Selbst(bewusst?) deine Chance nutzen und die Hoffnung und
das Leben finden, um als Überwinder stabil, sinnerfüllt und
einzigartig zu leben.“
Donnerstag, 25.05.2023 - 20.07.2023, 17:30 - 19:00 Uhr

Wildkräuterführung mit Kneippen im Naturschutzgebiet
Mandlesmühle
Freitag, 26.05.2023, 15:00 - 17:30 Uhr

Die köstliche Küche des Ayurveda - Ayurvedaküche
Samstag, 27.05.2023, 09:00 - 14:00 Uhr

Unterwasserwelt – Malabenteuer® - Für Kinder von 6 - 9 Jahren
30.05.2023, 09:30 - 12:00 Uhr

Unterwasserwelt – Malabenteuer® - Für Kids von 10 - 14 Jahren
30.05.2023, 09:30 - 12:00 Uhr

Magischer Vogel - Malabenteuer® - Für Kinder von 6 - 9 Jahren
30.05.2023, 12:45 - 14:45 Uhr

Magischer Vogel - Malabenteuer® - Für Kinder von 10 - 14 Jahren
30.05.2023, 12:45 - 14:45 Uhr

Waldbaden - Achtsamkeitsübungen in der Natur
03.06.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Ewige Erinnerung - Beth Olam
08.06.2023, 15:00 - 16:00 Uhr

Türmerführung durch die Gassen Gunzenhausens
08.06.2023, 11:00 - 12:30 Uhr

Zu Gast in Griechenland - Griechische Küche - vollwertig
09.06.2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Tierisches Malabenteuer® - Für Kids von 11- 15 Jahren
10.06.2023, 12:45 - 14:45 Uhr
Sonnwendfest der Waldtierbande - Malabenteuer® - Für Kinder von 6 - 9 Jahren
10.06.2023, 09:30 - 12:00 Uhr

Sonnwendfest der Waldtierbande - Malabenteuer® - Für Kids von 10 - 14 Jahren
10.06.2023, 09:30 - 12:00 Uhr

Tierisches Malabenteuer® - Für Kinder von 7- 10 Jahren
10.06.2023, 12:45 - 14:45 Uhr

Wie man mit Pflanzen kommunizieren kann und was wir daraus lernen können
11.06.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Mit dem Bus nach Sizilien mit Besuch der Städte Palermo, Agrigent, Taormina, des Ätna u.a - Reisevortrag
13.06.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Beton für Fortgeschrittene
15.06.2023 - 13.07.2023, 19:15 - 21:15 Uhr

Von Lastern, List und Liebe - heitere Märchen aus aller Welt für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren - Szenischer Vortrag
Donnerstag, 15.06.2023, 18:30 - 19:30 Uhr
Märchenzeit im lauschigen Falkengarten für Familien, Kinder von 4 bis 10 Jahren - Szenischer Vortrag
15.06.2023, 17:00 - 17:45 Uhr

Mein Hund hat Arthrose - Was kann ich für ihn tun?
15.06.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Begleiten bei Krebs - Vortrag
16.06.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Wildkräuterführung mit Kneippen im Naturschutzgebiet Mandlesmühle
16.06.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

Von Goya bis Manet
Vom 18. Jahrhundert bis zur Klassischen Moderne
Studienfahrt zur Ausstellung in der Pinakothek München
16.06.2023, 07:00 - 20:00 Uhr

Mehr als eine Kirchenführung
Entdeckungstour durch die Evangelische Stadtkirche St. Marien Gunzenhausen Neu!
16.06. | 23.06.2023, 16:00 - 17:30 Uhr

Warum es so schwer ist, sich zu ändern
Weshalb wir wurden, wer wir sind und wie tatsächlich Veränderung geschieht
16.06.2023 - 17.06.2023, 16:00 - 19:00 Uhr, 09:00 - 12:00 Uhr

CBD / Cannabidiol - Was steckt dahinter?
17.06.2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Resilienztraining - Wege aus der Krise
17.06.2023, 09:00 - 16:00 Uhr

Powerpoint beherrschen – Onlinekurs
18.06.2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Die Welt der Apps - Onlinekurs
18.06.2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Gendermedizin - Infovortrag
21.06.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Ernährungsscheck am Futternapf
22.06.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Kräuterwanderung zwischen Sonnwend und Johanni
23.06.2023, 09:30 - 12:30 Uhr

Wildkräutertag - Wildkräuter
24.06.2023, 10:00 - 16:00 Uhr

Durch die Wüste - Entdeckungen im Herzen der Sahara - Reisevortrag
29.06.2023, 19:30 - 21:30 Uhr

Hinweis:

Informieren Sie sich bitte unter www.vhs-gunzenhausen.de
oder telefonisch unter 09831 / 881 560.
Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!

Ein humorvoller Familienroman ohne Klamauk-Faktor, preisgekrönte Neuerscheinungen

Wer für Überraschungen etwas übrighat, kam diesmal beim Literaturcafé zum Bücherfrühling 2023 auf seine Kosten. Das Programm mit 18 Lesetipps wurde mit fünf Büchern mit unwahrscheinlichen Plots und phantastischen Wendungen eröffnet.

Eine Empfehlung hatte Christine Höller für „Die geflohene Geschichte“, in der aus Büchern entwichene Romanfiguren ins reale Leben wechseln können und dort auch mal straffällig werden. Verfasst wurde der Roman von Kate Kowalski.

Ebenfalls mit Mystery-Elementen wartet der Roman der Autorin Emma Donoghue über ein Fastenmädchen auf. Im Jahr 1859 hat die kleine Anna seit vier Monaten keine Nahrung zu sich genommen und ist nicht verhungert. An ein Wunder können da manche nicht glauben und machen sich auf, um in dem katholischen irischen Dorf zu ermitteln. Nik Laura Baumann hat den bereits 2016 erschienenen Roman ausgewählt, der durch eine Verfilmung aktuell die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Zwei US-Kunststudentinnen ziehen nach Berlin und schaffen es, ihre Wohnung als Dreh- und Angelpunkt der Party-Szene zu machen. „Unglaublich spannend, aber eigentlich gar nicht meine Welt“ – letztlich zieht Zena Wiehn, die den Roman nach 100 Seiten erstmal weglegen wollte, doch ein positives Fazit. Man erfährt viel über die Szene in Berlin. Eine sprechende Katze gibt es in „Frankie“, dem warmherzigen Roman des Autorenduos Jochen Gutsch und Maxim Leo. Tina Ellinger hat mit Begeisterung die Geschichte des Streunerkaters Frankie gelesen, der zu Beginn des Buches den Selbstmord des verwitweten Schriftstellers Richard verhindert und schließlich bei ihm einzieht.

In die Kategorie „warmherzig“ passt auch der Familienroman „Dinner mit den Schnabels“. Kein Klamauk, aber viel Humor steckt nach Marion Hinderers Urteil in der Geschichte über eine nicht ganz einfache Familie. Mit Hintergrundinformationen zu Mechtild Borrmanns Roman „Feldpost“ konnte Dagmar Bender aufwarten. Die Autorin hat Briefe und Notizen aus dem Deutschen Tagebucharchiv Emmendingen verwendet und so ist ihr eine lebensnahe Geschichte über Liebe und Verrat in der Zeit der Nazi-Diktatur gelungen. Einen historischen Krimi mit Schauplatz Mün-

chen hatte Babett Guthmann ausgewählt: „Das wahre Motiv“ von Uta Seeburg. Ein ehemaliger preußischer Offizier führt bei der königlich bayerischen Polizei neue Ermittlungsmethoden ein. Viel Schwabinger Lokalkolorit machen den Krimigenuss perfekt.

Wer wie Judith Hofer Spannungsromane aus dem Norden mag, der ist ihrer Meinung nach mit dem isländischen Krimi „Verschwiegen“ von Eva Björg Aegisdottir bestens bedient. Jede Menge falsche Fährten und die hartnäckig ermittelnde Polizistin Elma sorgen für den richtigen Drive.

Viele kennen ihn als Ermittler in Kroatischen-Krimis, aber der Schauspieler Lenn Kudrjawitzki hat auch im internationalen Film bereits eine Glanzkarriere hingelegt. Wer mehr über seine Karriere und über seine „Familienbande“ erfahren möchte, der ist mit der Autobiografie gut bedient, so die Empfehlung von Birgit Franz.

Marvin Hofer zeigte sich vom Stil des mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Roman „Blutbuch“ von Kim De L’Horizon irritiert. Zu viele kurze Sätze, viele schweizerdeutsche Begriffe und generell sehr Fremdwort-lastig. „Ein absolut unterhaltsamer Roman aus der Welt der Gaming-Community“ - so empfahl Ulrike Fischer den Roman der amerikanischen Autorin Gabrielle Zevin „Morgen, morgen und wieder morgen“. Die Freundschaft von Sam und Sadie begann mit dem gemeinsamen Spielen von Super Mario. Der Debütroman von Honorée Fanonne Jeffers „Die Liebeslieder von W.E.B. Du Bois“ wird in den USA als zeitgeschichtliches Meisterwerk gefeiert. Hartmut Röhl zeigt sich von der Konzeption des dicken Wälzers überzeugt: Die Thesen und Ideen des Soziologen und Bürgerrechtlers Du Bois stehen der Suche der jungen Geschichtsstudentin Ailey gegenüber, die in ihre Familiengeschichte auf einer Plantage in Georgia eintaucht. Für den Kochbuch-Test mit Rezepten aus zwei Neuerscheinungen wartete Ulrike Zatschker auf. Sie servierte Apfel-Zimt-Cookies aus dem sehr schön bebilderten Kochbuch „Cold days & Green Food“ von Julia Cawley. Als salzigen Kontrast Rosmarin-Cracker aus „Einfach schnell vegan“ dem Buch der Food-Bloggerin Anja Romaniszyn.



Ruth Sichermann war beim Erzählcafé zum Thema Geburt



Wie ist das so mit dem Start ins Leben? Beim Erzählcafé des Familienzentrums „Unser Dorf e. V.“ war die Hebamme Ruth Sichermann mit dabei und konnte aus ihrer langjährigen Berufspraxis berichten. Ein Fazit: Es hat sich seit den 1970ern, als man bei den Geburten auf eine lückenlose Überwachung und den Einsatz von möglichst viel Technik gesetzt hat, vieles verändert. Aber beileibe sind auch heute noch nicht alle Hindernisse für eine wohnortnahe Geburtshilfe, die auf Mutter und Kind in einer höchst emotionalen Situation Rücksicht nimmt, aus dem Weg geräumt.

Außerklinische Geburten und die Tätigkeit von freiberuflichen Hebammen wird durch immens hohe Beiträge für eine berufliche Haftpflichtversicherung erschwert. In Österreich und den Niederlanden werde dies anders gehandhabt und die Hebammen zahlen pro Jahr nur 350.-€ für ihre Haftpflichtversicherung. In den Niederlanden gibt es beispielsweise einen staatlichen Fond, der die Risiken der Geburtshilfe absichert.



Beim kleinen Gesprächskreis in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen konnte jede der Frauen etwas beisteuern. Da ging es um die Geburten der eigenen Kinder, aber auch um Berichte über Geburten in früheren Zeiten, wie sie in den Familien weitergegeben werden. Ruth Sichermann, eine der Gründerinnen des Geburtshauses in Ansbach, berichtete aus ihrer Ausbildungszeit: Eines der Schlagworte war in den 1970er Jahren die „programmierte Geburt“. Sobald der Muttermund einen Zentimeter geöffnet war, wurde die Fruchtblase gesprengt um Elektroden am Kopf des Kindes zu befestigen und die Wehentätigkeit zu überwachen. Vom Stillen wurde damals eher abgeraten und stillende Mütter hatten eher mit Vorwürfen zu kämpfen: „Das Kind wird doch nicht richtig satt!“ Trotz dieser Technik-Welle gab es damals noch viele Hausgeburten und weit aus weniger Kaiserschnitte. Diese bargen zu dieser Zeit auch noch mehr Gefahren für die Gebärende. Heutzutage – so die Meinung der erfahrenen Hebamme – wird weit aus behutsamer interveniert, doch die Zahl der Kaiserschnitte oder geplanten Geburten ist auffällig hoch.

Was allen Müttern im Gesprächskreis missfällt, sind die weiten Fahrten, die zu den Geburtskliniken u n d i m m e r



noch Nachholbedarf in Bezug auf die Selbstbestimmtheit der Frauen bei der Geburt. Eine Trennung von Mutter und Kind ohne medizinischen Grund gibt es nach Spontangeburt nicht mehr, doch immer noch kommt dies in Kliniken bei Kaiserschnittgeburten vor.

Dominique Reitmeier und Tina Nürminger beide im Vereinsvorstand des Familienzentrums „Unser Dorf“ wollen nach den guten und intensiven Gesprächen beim ersten Erzählcafé solche Gesprächsrunden wieder anbieten. Wichtig ist dem Verein der Austausch der Familien untereinander und mit Menschen, die im pädagogischen und therapeutischen Bereich arbeiten.



Seeräuber ahoi! Piratenfahrten

Die Piratenfahrten des Zweckverband Altmühlsees sind ein lustiger und beliebter Spaß für Kinder bis 16 Jahren. Eine geheimnisvolle Schatzkarte führt die Mini-piraten auf eine Insel, auf der ein sagenumwobener Schatz vergraben liegen soll.

Kinder lieben Piraten und feiern die ungefährlichen Fahrten mit der MS Altmühlsee. Auf den Spuren von John Long Silver und Jack Sparrow lassen sich tolle Abenteuer erleben. Selbst die Kleinsten können mitfahren und ein paar herrliche Momente auf dem See und später auf der Insel genießen. Zusätzlich gibt es

vom 30. Mai bis 8. September die Möglichkeit zum Piratenschminken, immer von 15 bis 16.20 Uhr an der Anlegestelle Schlungenhof. Die Piratenfahrten starten jeweils an der Anlegestelle im Seezentrum Schlungenhof. Kinder unter 3 Jahren fahren kostenlos mit, für kleine Freibeuter von 3 bis 16 Jahren kostet der Fahrschein 5 Euro. Erwachsene können für 12 Euro auf Piratenfahrt gehen und der Betrag für die Familienkarte für maximal 2 Erwachsene und 3 Kinder bis 16 Jahren ist 30 Euro. Die Fahrten sind ein tolles Geschenk und können auch als Geburtstagsereignis gebucht werden.



Feste feiern auf ruhiger See

Feiern kann jeder, doch für ein unvergessliches Event braucht es eine einzigartige Location. Beispielsweise das beliebte Passagierschiff MS Altmühlsee, das der Zweckverband Altmühlsee ab dieser Saison auch als Partyschiff zu Wasser lässt. Ob privates Fest, Hochzeit oder Firmenevent – wer das Außergewöhnliche sucht, kann die barrierefreie MS Altmühlsee samt Schiffscrew abseits der Linienfahrten für individuelle Sonderfahrten buchen.

Zu bieten hat das charmante Schiff so einiges. Eine moderne Musikanlage ist selbstverständlich, ebenso wie ausreichend Platz für Live-Bands und andere Acts. Auch Tanzflächen für jeden Musikgeschmack sind vorhanden, so dass jede Fahrt zur großen Party werden kann. Übrigens: Auf der MS Altmühlsee finden bis zu 130 Personen bequem Platz, u.a. im beheizten Salon plus Zwischendeck, oder auf dem

herrlichen Sonnendeck mit freier Aussicht auf den See (sowie bei Nacht auf den wunderschönen Sternenhimmel). Für lukullische Momente sorgen regionale Getränke und ein ausgewähltes Catering, das jederzeit auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden kann. Frei nach dem Motto: „Eine ruhige See hat noch keiner Partygeschadet“ unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee gerne bei der Gestaltung ihrer ganz persönlichen Veranstaltung. Sprechen Sie uns an, wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihr unvergessliches Wohlfühlereignis.

Der Mietpreis für die MS Altmühlsee mit Schiffscrew beträgt für die erste Stunde 250 Euro. Jede weitere Stunde wird mit 125 Euro in Rechnung gestellt.



Musik und Tanz und vieles mehr...

Auch in diesem Jahr lädt der Zweckverband Altmühlsee wieder zu tollen und abwechslungsreichen Themenfahrten auf die MS Altmühlsee ein. Geboten wird ein vielseitiges Kultur- und Spaßprogramm für Groß und Klein, darunter Piratenfahrten, Jugendpartys, Expeditionen mit dem Landesbund für Vogelschutz, Leserunden und Livemusik-Acts jeglicher Couleur. Für die Musikfahrten gibt es ab diesem Jahr die Möglichkeit, sich im Vorverkauf zu einem attraktiven Preis Karten zu sichern.

Wer schon einmal mit der MS Altmühlsee in See gestochen ist, weiß: Vom Sonnendeck erhaschen Fahrgäste bei Tag und bei Nacht den schönsten Blick auf den See. Neben den täglichen Linien- und Schiffsrundfahrten in der Saison sind Themenfahrten eine gute Möglichkeit, tiefer in die schön-bunte Welt des Altmühlsees einzutauchen. Dabei ist für jeden etwas, egal ob rockig, kulturell oder meditativ. Unter www.altmuehlsee.de sind alle Veranstaltungen gelistet. Schauen Sie doch mal rein!

P.S. Der Zweckverband Altmühlsee hat zahlreiche neue Printveröffentlichungen im Programm, beispielsweise Flyer zu den Themenfahrten, Veranstaltungshinweise rund um den See oder neu aufgelegte Radkarten.



Für Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de wenden. Die Homepage der MS Altmühlsee ist unter www.altmuehlsee.de zu finden.

Erlebnisausstellung am Altmühlsee

Anlässlich der Gunzenhäuser Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Stadtjubiläum veranstaltet das Römerboot-Team am Altmühlsee im Jahr 2023 mehrere besondere Veranstaltungen für Römerfans. Den Anfang macht eine informative Erlebnisausstellung am Seezentrum Schlungenhof. „Der Titel unserer Kabinettsausstellung lautet 'Römische Patrouillenboote auf dem Prüfstand - Bau und Test für Wissenschaft und Öffentlichkeit'“, so Projektleiter Prof. Dr. Boris Dreyer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. „Wir möchten Historie abwechslungsreich präsentieren und individuell erfahrbar machen. Daher verzichten wir auf staubige Exponate hinter Glasscheiben. Vielmehr zeigen wir antike Handwerkskunst, Waffentechnik und Ausrüstungsgegenstände. Besucherinnen und Besucher sollen in die römische Vergangenheit eintauchen können und Teil der Geschichte werden.“

Die Öffnungszeiten sind bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 immer freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr. In der Bootshalle sind neben den beiden originalgetreuen Römerbootnachbauten auch nach antikem Vorbild gefertigte historische Werkzeuge und Waffensysteme zu sehen. Dazu kann ein Blick auf diverse Produktionsschritte geworfen werden, so beispielsweise auf die Herstellung der Planken oder die auffällige Bemalung. Doch damit nicht genug: In den Innenräumen des gerade einmal einen Steinwurf von der Römerbootshalle entfernten Seglerheims werden weitere Bauteile wie Anker und Steuerruder der Danuvina Alacris und Fridericiana Alexandrina Navis ausgestellt, dazu informieren mehrere Roll-Ups und Installationen über Fertigung, Einsatzmöglichkeiten und Tests. Sitzmöglichkeiten vor dem Seglerheim laden zum Verweilen, Studium und Nachdenken ein. „Unsere beiden Römerboote sind das Ergebnis intensiver, jahrelanger wissenschaftlicher Forschung“, betont Prof. Dr. Dreyer. „Als Historiker interessieren uns aber auch die Menschen hinter dem Boot, also die römischen Legionäre, Baumeister und Handwerker, die damals lebten und uns heute Hinweise auf die Vergangenheit geben. Die Ausstellung ermöglicht einen lebendigen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit.“

Der Besuch der Kabinettsausstellung „Römische Patrouillenboote auf dem Prüfstand - Bau und Test für Wissenschaft und Öffentlichkeit“ ist kostenlos. Spenden sind herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09131/85-25768 oder per E-Mail an boris.dreyer@fau.de.



Römische Geschichte hautnah

Der Altmühlsee ist eine vielseitige Naturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Entspannungssuchende freuen sich über ein paar ruhige Momente am Strand oder relaxen in einem der zahlreichen Gastronomiebetriebe. Sportbegeisterte drehen ein paar Runden mit dem Boot, fahren mit dem Rad oder joggen um den See. Dann gibt es noch die Hobby-Ornithologen, die sich über die vielfältige Tierwelt der Vogelinsel freuen, Kulturfreunde, die gerne an der Seebühne sitzen und Familien, welche das Angebot des beliebten Abenteuerspielplatzes in Wald nutzen. Doch damit nicht genug: Der Altmühlsee ist auch eine Hochburg für Freunde römischer Geschichte. Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) tauchen vor Ort in Schlunghof in die Welt der Römerboote ein, erforschen antike Militärtechnologie und zeichnen das Leben einfacher Legionäre nach. Immer wieder können Interessierte in der Bootshalle einen Blick auf die Forschungsergebnisse werfen, selbst einmal im Römerboot mitrudern oder alte Handwerkskünste ausprobieren.

Die Region um Gunzenhausen hat eine lange römische Vergangenheit. Durch die Altmühlstadt verlaufen Teile des Obergermanisch-Raetischen Limes, ein historisch bedeutsamer Grenz- und Befestigungsabschnitt des ehemaligen Römischen Reiches. Im Stadtgebiet informieren einige Informationstafeln über sichtbare Spuren, welche die Römer in unserer Gegend hinterlassen haben. Zudem finden sich steinerne Zeitzeugen, beispielsweise im Burgstallwald, der grünen Lunge der Stadt. Das ganze Jahr über informieren Themenführungen über die römische Geschichte Gunzenhausens. Nähere Informationen zu den Stadtführungen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info.

Auch am Altmühlsee wird römische Geschichte hautnah erlebbar, denn hier befindet sich die Heimat der beiden Römerboote Fridericiana Alexandrina Navis (F.A.N.) und Danuvina Alacris. Beide sind originalgetreue Nachbauten römischer Patrouillenschiffe und werden als praxistaugliche Forschungsgegenstände diversen Belastungstests auf und neben dem Wasser unterzogen. Davon profitieren auch Nicht-Wissenschaftler, denn die Ruderboote können von Schulklassen, Vereinen oder von Firmen, beispielsweise zu Teambuildingzwecken gemietet werden. Nähere Informationen zu den Ruderbootfahrten erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info.

Das Römerboot ist ein Blickfang und mittlerweile für viele Menschen ein weiterer Grund, nach Schlunghof an den Altmühlsee zu fahren. „Unser römisches Erbe zu heben und damit die stadtkulturelle Identität zu stärken, ist eine große und wichtige Aufgabe“, so Wolfgang Eckerlein von der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen. „Wir wollen dies verstärkt angehen und werden in diesem Jahr so einiges erleben. Der Höhepunkt wird der LIMES-tival-Monat Juni sein, mit Vorführungen und römischen Nachmittagen. Weitere Römerevents sind in Vorbereitung, darunter eine spannende Ausstellung zum Bootsbau und ein Ruderevent anlässlich der 1200-Jahrfeierlichkeiten der Stadt Gunzenhausen.“

Fahrten mit den Römerbooten können ab sofort über die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter Tel. 09831/508 300 oder per E-Mail touristik@gunzenhausen.de gebucht werden. Die vorläufigen Termine sind neben dem 26. Mai der 30. Juni und der 28. Juli, sowie der 25. August, der 29. September und der 27. Oktober.

Elektromobilität am Altmühlsee

Wer ein E-Auto fährt oder ein E-Bike sein eigen nennt, kennt das vielleicht: Der Akku nähert sich langsam aber sicher dem roten Bereich, doch gerade im ländlichen Bereich sind Lademöglichkeiten rar gesät. Rund um den Altmühlsee und am Altmühlsee-Zuleiter kümmert sich der Zweckverband Altmühlsee schon länger um einen sinnvollen Ausbau der Ladeinfrastruktur. Elektrofahräder können kostenlos an den Raststationen aufgeladen werden. Und für Autos und Motorräder bessert sich die Situation ebenfalls. So finden sich moderne Lademöglichkeiten im See-

zentrum Muhr am See und an den Freizeitanlagen Gern sowie Mörsach. Weitere Stationen sind in Zusammenarbeit mit der N-Ergie bereits in Planung. Eine Übersicht zu allen Standorten gibt die Internetseite www.ladeverbundplus.de. Für Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de wenden. Die Homepage des Zweckverbands Altmühlsee ist unter www.altmuehlsee.de zu finden.

2. Altmühlfranken-Wandertag – Jetzt schon den 07. Mai vormerken!

Zum zweiten Mal findet am Sonntag, 07. Mai 2023 der AltmühlfrankenWandertag statt. Ab 10.00 Uhr können Wanderlustige auf drei unterschiedlich langen und ausgeschilderten Wegen ihre Heimat entdecken.

Der Altmühlfranken-Wandertag hat das Ziel, das Wir-Gefühl im Landkreis zu stärken und die Landkreisbewohnerinnen und -bewohner jedes Jahr in eine andere Ecke Altmühlfrankens zu führen. Mit dem Wandertag wurde im Jubiläumsjahr zu 50 Jahre Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eine neue Tradition geschaffen. Der erste Wandertag hat in Burgsalach am Römererlebnispfad stattgefunden.

Der diesjährige 2. Altmühlfranken-Wandertag führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Haundorf. Drei Routen wurden durch das Organisationsteam in der Zukunftsinitiative altmühlfranken ausgewählt und vor-

bereitet:

Einer Familienroute mit einer Länge von 3,7 km, einer mittleren Route mit 5,6 km und einer langen Route mit 12,8 km. Entlang des Weges werden zwei kleine Genussstationen mit regionalen Produkten angeboten und zusätzlich wird es entlang der Route eine Getränkestation geben.

Als besonderes Highlight wird am Wandertag das Jubiläum „50 Jahre Trimm Dich Pfad im Mönchswald“ der Gemeinde Haundorf gefeiert. Geführte Wanderungen werden um 10.00 Uhr für alle drei Routen angeboten. Treffpunkt und Verpflegung ist am Café Hans (Georgentalweg 2, 91729 Haundorf). Der Wandertag findet auch bei Regen statt. An festes Schuhwerk ist zu denken. Weitere Informationen finden Sie unter www.altmuehlfranken.de/wandertag.
Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen



Jetzt schon unbedingt vormerken!



Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2023 sind an folgenden Terminen Trauungen möglich: 06.05.2023, 27.05.2023, 10.06.2023, 24.06.2023, 08.07.2023., 15.07.2023, 29.07.2023, 12.08.2023, 26.08.2023, 02.09.2023, 23.09.2023, 21.10.2023, 25.11.2023, 23.12.2023.

Unverbindliche Reservierungen für Samstagstermine bzw. für Termine wochentags von Montag bis Freitag werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als Trauorte in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Für die richtige Wahl des Trauortes, der Information über die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung der Eheschließung, Auskunft über anfallende Gebühren und auch bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Standesamts Gunzenhausen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Johann-Steingruber-Schule, Staatliche Realschule Ansbach
Schreibmüllerstraße 12, 91522 Ansbach

Anmeldung für das Schuljahr 2023/24

sowie Anmeldung für die offene Ganztagschule

Die Anmeldung ist im Sekretariat der Realschule zu folgenden Zeiten vorzunehmen.

Montag, 08. Mai 2023	08:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 09. Mai 2023	08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 10. Mai 2023	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2023	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2023	08:00 bis 10:00 Uhr

Unser Bildungsangebot:

- mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- wirtschaftswissenschaftlicher Zweig
- fremdsprachlicher Zweig
- handwerklich-praktischer Zweig
- Kooperation mit der Fachoberschule Ansbach
- Förderunterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen
- Wahlunterricht unter anderem in Kunst/Zeichnung, Chor und Instrumentalmusik, Französisch, Naturwissenschaften, Klettern, Robotik
- Chor- und Big-Band-Klasse in der 5. und 6. Jahrgangsstufe
- vertieftes Bildungsangebot für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT)
- Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie auf freiwilliger Basis

Offene Ganztagschule
Auch im nächsten Schuljahr bieten wir wieder die flexible Betreuung in der offenen Ganztagschule an. Voraussetzung für deren Besuch ist eine Buchung an zwei Tagen mit mindestens 6 Stunden Betreuungszeit. Geringe Kosten entstehen, wenn ihr Kind in unserer modernen Mensa an der Mittagverpflegung teilnimmt. Die Betreuung in Lerngruppen und die Teilnahme an den Freizeitangeboten (z. B. Kochen, Sport etc.) ist kostenfrei.

Für die Anmeldung zum Übertritt in die Staatliche Realschule Ansbach bzw. für den Besuch der offenen Ganztagschule ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Homepage www.realschule-ansbach.de

Staatliche Realschule Wassertrüdingen

ANMELDEN!

8.-12.05.2023

Mo-Do: 9:00-12:00 / 14:00-16:00
Fr: 9:00-12:00

WIR BIETEN PERSPEKTIVEN!

Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff Heim – neuer Heimleiter

„Das Burkhard-von-Seckendorff Heim ist ein weit über die Grenzen Gunzenhausens hinaus angesehenes Alten- und Pflegeheim mit einer langen Historie. Der aktuell herrschende Pflegenotstand geht allerdings auch an der Altmühlstadt nicht spurlos vorbei. Wir wollen zügig Personallücken schließen und eine nachhaltige Finanzierung erreichen.“ Seit kurzem hat die renommierte Gunzenhäuser Alten- und Pflegeeinrichtung Burkhard-von-Seckendorff Heim mit Heimleiter Stefan Kettler ein neues Gesicht an Bord. Der 53-jährige Muhrer führte bis zuletzt erfolgreich das Caritas-Alten- & Pflegeheim St. Ludwig in Ansbach und folgt in Gunzenhausen auf Rolf Siebentritt, der nun die letzten Monate seines aktiven Berufslebens zur Einarbeitung des Nachfolgers nutzen wird.

„Wir freuen uns sehr, denn mit Stefan Kettler konnten wir einen ausgewiesenen Pflegeexperten mit großer Erfahrung für uns gewinnen“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Branche steht vor großen Herausforderungen. So gibt es zu wenige Fachkräfte und auch die Finanzierung von Einrichtungen wird immer schwieriger. Viele Häuser arbeiten defizitär. In Gunzenhausen möchten wir weiterhin die bestmögliche Versorgung bieten, arbeiten an erkannten Herausforderungen und bündeln gezielt fachliches Know-How. Beispielsweise ist die Hospitalstiftung Gunzenhausen im letzten Jahr der Altenhilfe Bayern beigetreten, die Synergieeffekte helfen uns sehr. Nun haben wir mit Stefan Kettler einen Strategen an Bord, der einen objektiven Blick von außen mitbringt.“

Diplom Pflegewirt (FH) Stefan Kettler ist sich der großen Herausforderung bewusst und hat bereits erste Schwerpunkte gesetzt. Einer davon betrifft die Personalplanung. „Im Burkhard-von-Seckendorff Heim arbeiten rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Arbeitsbedingungen, das Vertrauen untereinander und die Stimmung sind gut, allerdings haben auch wir mit schmerzhaften Personallücken zu kämpfen. Wenn wir den Erfüllungsgrad erreichen wollen, brauchen wir weitere Fachkräfte und Azubis. Diese möchten wir für uns gewinnen und haben deswegen u.a. eine moderne Social-Media-Kampagne gestartet, von der wir uns viel versprechen.“

Spannend wird der Herbst, denn im September starten die nächsten Pflegesatzverhandlungen mit Pflegekassen und Sozialhilfeträgern.



Dann geht es ums Geld, von den Verhandlungen hängt ab, welchen Betrag das Burkhard-von-Seckendorff Heim von den Kostenträgern erhält und wieviel es seinen Bewohnerinnen und Bewohnern in Rechnung stellen muss. „Wir wollen Maß und Mitte“, erklärt Heimleiter Stefan Kettler. „Unser Alten- und Pflegeheim muss finanziell auf sicheren Beinen stehen. Allerdings werden wir das Wohl der Seniorinnen und Senioren im Auge behalten. Hier gilt es transparent zu sein und unsere Stärken einzubringen. In Gunzenhausen haben wir viel zu bieten und darauf dürfen bzw. sollten wir stolz sein.“

Stefan Kettler hat Mitte März seinen Dienst angetreten. „Ich schätze Gunzenhausen und deren Bürgerinnen und Bürger sehr. Ich freue mich über jede persönliche Begegnung“, so der Heimleiter. „Für Fragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 09831/508 760 gerne zur Verfügung.“

Nähere Informationen zum Burkhard-von-Seckendorff Heim erhalten Sie auf der Homepage unter bvsh.gunzenhausen.de. Der Blick lohnt, denn auch attraktive Stellenausschreibungen werden dort regelmäßig eingestellt.

Wo die Hauswirtschaft zuhause ist

Haben Sie es bemerkt? Am 21. März 2023 wurde vielerorts der Welttag der Hauswirtschaft gefeiert. Ach, das wussten Sie nicht? Trösten sie sich, denn damit sind Sie nicht alleine. Dabei gehört die Hauswirtschaft doch zu jenen Arbeitsfeldern, die jeder meint zu kennen, aber kaum jemand beschreiben kann. In der öffentlichen Wahrnehmung geht Hauswirtschaft immer ein wenig unter, was sehr schade ist, leisten fachkundige Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler doch tägliche Daseinsvorsorge und damit einen immensen Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft. Die Hauswirtschaft ist äußerst facettenreich und spannend, es braucht ein breites theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten. So werden beispielsweise vielfältigste Arbeitsprozesse in Einrichtungen geplant und hierbei Ressourcen sparsam sowie zielgerichtet zum Wohle von Menschen eingesetzt. Im Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff-Heim spielt Hauswirtschaft eine bedeutsame Rolle. Daher war es selbstverständlich, dass sich der Fachbereich am 21. März 2023 im Eingangsbereich des Alten- und Pflegeheims mit besonderen Aktionen und Informationsmaterial interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentierte.

Initiiert von Burkhard-von-Seckendorff-Heim-Hauswirtschaftsleiterin Christine Beck und ihrer Stellvertreterin Nina Heinbüchner wurden zahlreiche Facetten der Hauswirtschaft vorgestellt. Zu sehen waren zahlreiche Beispiele, wie sich Menschen auch im hohen Alter oder mit einsetzender Demenz sinnvoll beschäftigen können, u.a. durch handwerkliche Kleinarbeiten, Bastelleien oder Tischdekorationen. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, die Azubis unterstützten tatkräftig.

Beim Welttag der Hauswirtschaft im Burkhard-von-Seckendorff-Heim ging es aber auch um Nachwuchswerbung, denn die Hauswirtschaft braucht weiterhin fachkundiges Personal. Der Ausbildungsberuf ist abwechslungsreich und sehr vielseitig, dazu macht die Arbeit mit Menschen großen Spaß und ist sinnerfüllend.

Nähere Informationen zur Ausbildung im Burkhard-von-Seckendorff-Heim erhalten Sie auf der Internetseite www.bvsh.gunzenhausen.de. Auskünfte werden zudem unter Tel. 09831/508 770 oder per E-Mail an bvsh@gunzenhausen.de erteilt.



Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Was können Sie tun, um unseren Bewohnern eine Freude zu bereiten?



Wir benötigen helfende Hände in den Bereichen:

- Sozialdienst
- Hauswirtschaft
- Gartenpflege

IHR Interesse entscheidet!

Machen **SIE** mit!

Bei Fragen und Interesse kontaktieren Sie uns gerne!
 Telefon: 09831-508770
bvsh@gunzenhausen.de
bvsh.gunzenhausen.de

Die Gunzenhäuser Stadthalle virtuell erleben



Ganz entspannt von zu Hause aus lässt sich ab sofort die Gunzenhäuser Stadthalle erleben. Möglich macht das ein hochauflösender 360°-Rundgang, der einen Überblick über die Räumlichkeiten des Hauses schafft. Ob großer Saal, Raum Altmühltal oder Hahnenkamm - via PC, Tablet oder Smartphone können sich Besucherinnen und Besucher im virtuellen Raum bewegen und sich jeden Winkel der Stadthalle ansehen. Wer über eine VR-Brille verfügt, kann zudem ganz ins Geschehen eintauchen und sich quasi live durch das Gebäude bewegen. Gerade in Corona-Zeiten kann auf diese Weise problemlos und ohne Zeitdruck ein Blick riskiert werden. „Dies ist auch für potentielle Veranstalter außerhalb unserer Region interessant, die sich unsere Gunzenhäuser Eventlocation nun ohne extra dafür anreisen zu müssen online anschauen können“, so Stadthallenleitung Heidrun Stegner. „Der Rundgang bietet einen transparenten Einblick, ohne zeitliche Beschränkung. Notwendige Informa-

tionen lassen sich so schnell und einfach abrufen.“ Nachdem die Stadthalle erst vor kurzem grundlegend saniert wurde, lohnt sich der virtuelle Besuch also allemal. „Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. So laden wir Sie künftig zur virtuellen Entdeckungstour durch unsere Stadthalle ein, und das weltweit vom heimischen Sofa aus“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Während des 360°-Rundgangs können Sie das Haus aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen und sich durch die Räume navigieren. Auf diese Weise bekommen Besucherinnen und Besucher einen tollen Eindruck von der modernen Ausstattung und den vielfältigen Möglichkeiten unserer Stadthalle.“

Unter www.stadthalle-gunzenhausen.de können Sie Ihren virtuellen Rundgang starten. Für Auskünfte rund um die Stadthalle steht Ihnen das Team der Eventlocation unter Tel. 09831/508 340 oder per E-Mail unter stadthalle@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

Gunzenhäuser Seniorenbeirat – Erfolgreiche Informationsveranstaltung zum Thema „Erste Hilfe“

Unsere Gesellschaft wird immer älter und doch werden Erste Hilfe-Veranstaltungen hauptsächlich von Jüngeren besucht. Ein Fehler, denn es gibt typische Notfälle oder Unfälle, die vor allem Seniorinnen und Senioren betreffen. Sich selbst gilt es hierfür zu sensibilisieren und regelmäßig auf den aktuellen „Erste Hilfe-Wissensstand“ zu bringen. Das beugt vor und hilft bei der Prophylaxe sowie im Notfall beim richtigen Umgang mit Schlaganfällen, Herzinfarkten und Co. Der Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen hat sich diesem wichtigen Themenkomplex angenommen und für ältere Menschen ab 60 Jahren in Zusammenarbeit mit der vhs-Gunzenhausen eine kostenlose Erste-Hilfe-Informationsveranstaltung angeboten.

Als Experten hatte der Seniorenbeirat den Pfofelder Roland Hier gewinnen können. Dieser verfügt nicht nur über eine 33-jährige Erfahrung als Notfallsanitäter, sondern ist zudem als Dozent im Rettungsdienst tätig. Mitgebracht hatte er drei lebensgroße Puppenmodelle, an denen er Notfallsituationen erklärte und zu praktischen Übungen einlud. Beispielsweise wurde die richtige Durchführung einer Herzdruckmassage durchgesprochen. Bei Erwachsenen gelten andere Regeln als bei Kindern oder Säuglingen – Seniorinnen und Senioren haben

allerdings Enkelinnen und Enkel und daher sollten die Unterschiede bekannt sein. Besser ist es natürlich, wenn gleich ein Defibrillator zur Verfügung steht. Dieser führt Ersthelfer verbal durch eine Notfallsituation und kann damit Sicherheit geben. Roland Hier hatte ein Übungsgerät dabei, erläuterte die Funktionsweise und nahm damit den Respekt vor diesem lebensrettenden Gerät.

Krampfanfälle, Pseudokrapp oder Nasenbluten – es gibt typische Notfälle, die vor allem die Kleinsten betreffen. Auch hier gilt es richtig zu handeln und dazu hatte Roland Hier zahlreiche sinnvolle Verhaltenstipps parat. Außerdem sterben in Deutschland jährlich fast 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herzstillstand. Viele Tote sind vermeidbar, denn häufig weisen Symptome schon länger auf den kommenden Infarkt hin. Ähnlich verhält es sich bei einem Schlaganfall, bei dem z.B. Nasenbluten von zu hohem Blutdruck zeugt. Roland Hier erklärte die richtige Vorgehensweise bei einem solchen Notfall, sprach über in der Hektik gern gemachte Fehler und über lebensrettende Maßnahmen. Diese können auch bei Kindern nötig sein, deren körperliche Voraussetzungen doch ganz andere sind.

Gute Gespräche und mehr! Erster Café-Treff 60+ des Gunzenhäuser Seniorenbeirats war ein großer Erfolg

Ein wirksames Rezept gegen Einsamkeit und Langeweile stellt seit kurzem der Gunzenhäuser Seniorenbeirat mit dem Geselligen Café-Treff 60+ aus. Das neue Gemeinschaftsangebot an die ältere Generation wurde von den ehrenamtlichen Seniorenbeirätinnen Sigrid Fucker und Sigrid Held initiiert und findet künftig einmal im Monat im Café Lebenskunst (Marktplatz 26a, 91710 Gunzenhausen) statt. Vor kurzem feierte die gemütliche Runde in entspannter Atmosphäre eine gelungene Premiere.

Rund 40 gut gelaunte Bürgerinnen und Bürger 60+ erleben ein paar kurzweilige, ungezwungene Stunden unter Gleichgesinnten. Es wurde viel geredet und gelacht, wie üblich bei solch schönen Dingen ging die Zeit viel zu

schnell vorbei. Zwischendurch sorgte eine gekonnte musikalische Einlage von Kerstin Brabetz am Akkordeon für stimmungsvolle Abwechslung. Die passionierte Musikerin hatte spontan ihr Schifferklavier mitgebracht und eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten gegeben. Schließlich sei an dieser Stelle noch eine tolle Aktion des Café Lebenskunstes erwähnt: Für den Sonderpreis von nur 3,50 Euro konnte ein Seniorengedeck bestehend aus einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen bestellt werden.

Die Premiere des Geselligen Café-Treffs 60+ des Gunzenhäuser Seniorenbeirats war ein voller Erfolg. Die nächste Runde startet am Dienstag, 30. Mai 2023, ab 15 Uhr im Café Lebenskunst. Lassen Sie sich das nicht entgehen.



Am Ende waren sich die rund 25 Besucherinnen und Besucher einig: Solche Informationsveranstaltungen sollte es häufiger und regelmäßig geben. Vorsicht ist bekanntlich besser als Nachsicht und im Notfall bleibt keine Zeit, um sich zu informieren und erst dann zu Handeln.

Weiterführende Informationen zum Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie auf der Internetseite www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne per E-Mail an seniorenbeirat@gremien.gunzenhausen.de an die Seniorenbeirätinnen und Seniorenbeiräte wenden.



Der Seniorenbeirat
lädt ein zum
Geselligen Café-Treff 60+
Seniorengedeck für 3,50 €

Einmal monatlich dienstags
ab 15 Uhr



im
Café LebensKunst
Gunzenhausen
Marktplatz 26a

28.02. | 28.03. | 25.04. | 30.05. | 27.06.
25.07. | 29.08. | 26.09. | 31.10.
28.11. und 19.12.2023

30.06.-02.07.2023

Bürgerfest

GUNZEN
HAUSEN



präsentiert:

LUIKU

SHARKS TEQUILA

ACOUSTIC FUN ORCHESTRA

STS TRIBUTE BAND HERR MEYER

HERR RAUCH RUDI MADSIUS BAND TUNE CIRCUS RICHARD K.

BBQ CHIEFS GUNZENHÄUSER BLOUS'N NORDILO REVERBED

WEDNESDAY ELEPHANTS GOT-2-MAKE-MUSIC

SCHÜTZENKAPELLE MEINHEIM JUGENDKAPELLE GUNZENHAUSEN

JUKA GITARRENENSEMBLE

u.a.

mit



www.dasbuergerfest.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister
Auflage: 2.000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: Juli 2023
Redaktionsschluss: 07. Juni 2023
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.